

punkt 3

Nr. 6/2023 | 23. März

Mobil mit dem ÖPNV



Im Juni finden die Special Olympics World Games statt

Der bunte Botschafter ist los

S. 4/5

Foto: Flechtner



Alles auf einen Blick

Mit dem Flyer bleiben keine Fragen zum Deutschlandticket unbeantwortet.

S. 6/7



Foto: Kristin Lütke

Zug in die Zukunft

„DB on Tour“ hat über Karrierechancen für Frauen informiert.

S. 14-17



Foto: TMB-Fotografie / Lehmann

Brandenburg entdecken

Die nahenden Ostertage sind ideal für einen Ausflug in die Mark.

IM APRIL IST SAISONSTART FÜR DIE „OLDTHING“-FLOHMÄRKTE ENTLANG DER S3



Foto: oldthing.de

Hochmotivierte Händler:innen, Privatleute, Sammler:innen und Antik-Liebhaber:innen: Ab April öffnen die „oldthing“-Flohmärkte wieder ihre Türen. Los geht es am 1. und 2. April mit dem Antik-Flohmarkt auf der Trabrennbahn Karlshorst. Am Ostersonntag,

9. April, folgt der Flohmarkt am S-Bahnhof Friedrichshagen. In Karlshorst werden bis zu 400 Händler:innen erwartet. Zusätzlich finden dort am 1. April die Spielzeug- und Modellbahnbörsen sowie am 2. April die Sammlerbörse für Ansichtskarten, Briefmarken und Münzen statt. → oldthing.de/berlin

AUS DEM INHALT

Frauenmonat bei der S-Bahn Berlin

Noch bis Ende März stehen auf dem Instagram-Kanal der S-Bahn Berlin Frauen im Fokus. Zu sehen sind unter anderem Kurzporträts von Mitarbeiterinnen.

..... Seite 8

Tolle Tipps für die Ferien

In Berlin und Brandenburg lässt sich während der freien Tage über Ostern wieder jede Menge erleben. Die Auswahl ist bunt und vielfältig.

..... Seiten 10/11

Berlins ältesten Baum besuchen

Bei einer Tour vom Tegeler See zum Tegeler Fließ durchwandert man eine der eindrucksvollsten Naturlandschaften im Norden der Hauptstadt.

..... Seiten 12/13

Mit diesen Tickets die Hauptstadt erkunden

Die Fülle Berlins lässt sich am besten mit einem der zahlreichen Tourist:innentickets entdecken. Es locken zusätzliche Rabatte.

..... Seite 19

BAHNLEKTÜRE

Agatha Christie auf Japanisch

Seishi Yokomizo ist so was wie das japanische Pendant zur britischen Krimi-Queen Agatha Christie: Geboren 1902, kreierte der in Japan beliebte Autor bis zu seinem Tod 1981 allein 77 Bücher um seine Detektivfigur Kosuke Kindaichi. Jetzt gibt es den Auftakt der Serie auf Deutsch – ein kleiner Schritt in Richtung Bekanntheit auch hierzulande!



Foto: Blumenbar Verlag

Yokomizo nimmt uns mit in einen düsteren Winter im Jahr 1937, in dem die renommierte Ichiyonagi-Familie ihren Sohn vermählt. Doch lang währt das junge Glück nicht: Bereits nach der Hochzeitsnacht sind Braut und Bräutigam tot. Was bleibt, ist ein blutiges Samurai-Schwert im weißen Schnee des Familienhofes – und ein Privatdetektiv, der bis zur Lösung des verzwickten Falls nicht locker lässt. | k

INFO

Seishi Yokomizo „Die rätselhaften Honjin-Morde“, Verlag: Blumenbar, 2022, 206 Seiten, 20 €

Ute Bonde wird VBB-Chefin

Die Verkehrsexpertin startet am 1. Mai ins neue Amt

Jetzt ist es offiziell: Der Aufsichtsrat der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH hat die derzeitige Geschäftsführerin der Projektgesellschaft der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Ute Bonde, einstimmig als neue Geschäftsführerin des VBB bestätigt. Die Verkehrsexpertin startet am 1. Mai ins neue Amt und schließt damit die seit gut einem Jahr bestehende Lücke als oberste Funktionärin des VBB, nachdem ihre Vorgängerin Susanne Henckel im vorigen Jahr der Berufung als Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium gefolgt war.

„Ute Bonde bringt ausgezeichnete Kenntnisse der unterschiedlichen Verkehrsbedürfnisse in der Metropolregion Berlin und

den ländlichen Regionen Brandenburgs mit. Ich wünsche Frau Bonde für die bevorstehenden großen Aufgaben, insbesondere den Ausbau und die weitere Qualitätsverbesserung des Nahverkehrs in der Gesamtregion, eine glückliche Hand,“ sagte Dr. Meike Niedbal, VBB-Aufsichtsratsvorsitzende.



v. l. n. r.: Stephan Loge – Landrat Landkreis Dahme-Spreewald, Dr. Meike Niedbal – VBB-Aufsichtsratsvorsitzende, Ute Bonde – neue VBB-Geschäftsführerin, Rainer Genilke – erster stellvertretender Vorsitzender des VBB-Aufsichtsrates

Den Berlin-Horizont erweitern

Vom 25. März bis 10. April finden tolle Entdeckertage statt

Vom 25. März bis zum 10. April bietet sich Hauptstadtbewohner:innen und Berlinbesucher:innen die einmalige Gelegenheit, geballt und zu besonderen Konditionen Berlin zwischen S-Bahnring und Stadtgrenze zu entdecken. Wer noch nie auf Schloss Britz war, im Museumsdorf Düppel oder in der Bockwindmühle in Alt-Marzahn, kann bei den Entdeckertagen „Ab ins B!“ seinen Berlin-Horizont erweitern.

Auf die Besucher:innen wartet während der Aktionswochen ein vielfältiges Angebot: Extra-Führungen und -Touren, vergünstigte Eintritte, kulturelle Darbietun-

gen, Ostereiersuchen, kulinarische Besonderheiten, ermäßigte Übernachtungsangebote oder kreative Mitmach-Aktionen – über 130 Berliner Orte sind dabei.

INFO

Komplettes Programm unter
→ abinsb.de



Gestaltung: Gröschel Branding



Projekt SAFIRA

Wissen, wie voll der Zug ist, bevor er kommt!

Fahrgäste möchten gerne bereits vor der Fahrt mit den Öffis wissen, wie hoch die Auslastung in den Verkehrsmitteln sein wird. Dieser Aufgabe nimmt sich das Projekt SAFIRA (Sicherheit und Abstand durch Fahrgastlenkung basierend auf Informationen und Auslastungsdaten) an. SAFIRA beschäftigt sich mit der Erfassung von Echtzeitauslastungsdaten im VBB-Land und generiert daraus Prognosen für die Fahrgäste. Das Ziel ist es, eine Überfüllung in den Fahrzeugen zu vermeiden und alternative Routen in der Fahrgastinformation vorzuschlagen.



Foto: VBB

Gemeinsam mit der DB mindbox brachte der VBB beim letzten SAFIRA-Workshop verschiedene Akteure an einen Tisch. Die Frage „Wie können wir diese Auslastungsdaten erfassen und einsetzen?“ stand im Mittelpunkt der Veranstaltung. Das Projekt SAFIRA leistet somit einen wichtigen Beitrag für die Qualität im ÖPNV und unterstützt direkt die Verkehrswende.

Weitere Informationen:
→ projekt-safira.eu
→ vbb.de/vbb-themen

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
Twitter: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)
Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)
Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)
LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)
Digitales Magazin: impuls.vbb.de



Foto: (4): Flechner

Die Freude ist groß, als 30 Athlet:innen genau 100 Tage vor Beginn der Weltspiele am S-Bahnhof Olympiastadion aussteigen.

Ein besonderes Zeichen

S-Bahnzug als Botschafter für Special Olympics World Games

Ein bisschen schüchtern, ein bisschen stolz – so steht Robert Herberg neben seinem Konterfei. Der Radsportler und Goldmedaillengewinner der letzten Weltspiele in Abu Dhabi zeigt mit dem Finger auf das überdimensionale Radler-Foto von sich, das nun eine ganz besondere S-Bahn zielt. Die S-Bahn Berlin ist, getreu ihres Leitgedankens „Nur für alle“, Mobilitätspartnerin der Special Olympics World Games Berlin 2023, der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung mit Tausenden von Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung, die vom 17. bis 25. Juni in Berlin stattfinden wird.

Die Vorbereitungen gehen nun in die finale Phase. Genau 100 Tage vor Beginn der Weltspiele startete am 9. März ein eigens im Corporate Design der Weltspiele vollflächig



Stolz zeigt der Radsportler Robert Herberg auf sein Bild, das die S-Bahn zielt.

beklebter Zug im S-Bahnwerk Friedrichsfelde: Im Fahrgastraum 30 Sportlerinnen und Sportler, die an den Spielen teilnehmen werden. Ihr Jubel war groß, als die bunte S-Bahn im Beisein von Dr. Nicola Böcker-Giannini, Staatssekretärin für Sport, Bastian Knabe, Geschäftsführer Finanzen der S-Bahn Berlin, Albert Tuemann, Marketing-Chef des Organisationskomitees der Special Olympics World Games Berlin 2023, sowie der ehemaligen Eiskunstlauf-Olympiasiegerin Katarina Witt im S-Bahnhof Olympiastadion einfuhr und ganz offiziell zur Botschafterin der Weltspiele ernannt wurde. Witt, die zudem Mitglied im Weltspielekomitee Special Olympics ist, erklärte: Es ist so wichtig, dass vor allem Menschen mit Behinderung endlich einmal im Mittelpunkt stehen. Sie

gehören zu uns und sind ein ganz wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Sie sind begeisterungsfähig und sind fantastische Athleten. Umso mehr freue ich mich, bei den Weltspielen in Berlin auch zuzuschauen.

Gelb und Violett, Pink und Blau – die S-Bahn, die auffällt wie ein bunter Hund in einem Schwarz-weiß-Film, wird nun in den Regelverkehr der S5 eingliedert und fährt dann bis zum Ende der Sportveranstaltung durch Berlin und Brandenburg. So werden die Berlinerinnen und Berliner auf besondere Weise auf eines der größten Sportevents in Deutschland seit den Olympischen Sommerspielen 1972 eingestimmt. Das freut ganz besonders Bastian Knabe, Geschäftsführer Finanzen der S-Bahn Berlin: „Es ist uns eine besondere Ehre, als Mobilitätspartnerin Athlet:innen und Besucher:innen klimafreundlich durch Berlin zu befördern und somit einen Teil zum Gelingen der Special Olympics World Games beitragen zu können. Das Motto unserer aktuellen Marketing-Kampagne lautet: ‚Nur für alle‘. Das heißt, in unseren Zügen ist jeder Fahrgast willkommen, und daher sehen wir uns als die passende Botschafterin der diesjährigen Weltspiele.“



Betriebs- und Verkehrsaufsicht Tom Salzer sorgte für das Gelingen am Bahnsteig, Lokführer:innen Ivonne Bechtluft und Sven Gaulke fuhren den Zug und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Sonderfahrt.

Es werden 7.000 Athlet:innen aus mehr als 200 Ländern zu Gast in Berlin sein. Die Wettbewerbe in 26 Sportarten finden an verschiedenen Orten statt, unter anderem im Olympiapark, in der Messe Berlin, im SSE Schwimmstadion und am Wannsee. Weitere Highlights werden auch die kulturellen Rahmenveranstaltungen wie das Special Olympics Festival am Neptunbrunnen beim Alexanderplatz sowie die Abschlussfeier am Brandenburger Tor sein. | Flechtner

INFO
→ berlin2023.org



Bastian Knabe, Geschäftsführer Finanzen der S-Bahn Berlin (2. v. l.), die ehemalige Eiskunstlauf-Olympiasiegerin Katarina Witt (M.), Special Olympics-Athlet Robert Herberg und Albert Tuemann, Marketing-Chef des Organisationskomitees der Weltspiele (r.) im Interview.

KURZMELDUNGEN

S3-Ausflugsverkehr

Mit Beginn der Ausflugsaison fährt die S-Bahnlinie S3 wieder nach dem „Sommerfahrplan“. Ab 1. April wird auch samstags in der Zeit von ca. 8 bis 20.20 Uhr sowie sonn- und feiertags von ca. 9.30 bis 20.30 Uhr zwischen Friedrichshagen und Erkner ein 10-Minutentakt angeboten. So geht es an den Wochenenden fahrplanmäßig komfortabel ins Grüne. Dieser Fahrplan gilt bis zum 4. November. → sbahn.berlin

S3

Fahrrad ersteigern

Am 5. April findet die nächste Fahrradversteigerung der Deutschen Bahn (DB) im Bahnhof Berlin-Lichtenberg statt. Beginn ist um 15 Uhr, Ort der Auktion ist die Galerie in der Empfangshalle. Es kommen Räder verschiedener Typen unter den Hammer, deren Eigentümer:innen sich nicht fristgerecht gemeldet haben oder die die DB nicht ermitteln konnte.



Frühmorgens schneller von Potsdam zum Flughafen BER

Gut für alle Potsdamer:innen, die einen frühen Flug erwischen müssen oder im beziehungsweise rund um den Flughafen arbeiten: Der erste Zug der Linie RB22 von Potsdam zum Flughafen BER Terminal 1-2 (und weiter nach Königs Wusterhausen) verkehrt ab 22. April 2023 neu um 3.53 Uhr und somit fünf Minuten später als bisher ab Potsdam Hbf. Dank eines kürzeren Aufenthalts in Golm verkürzt sich die Anreise zum Flughafen BER mit dieser Verbindung wahrnehmbar.

RB22

punkt 3 online lesen:
→ punkt3.de

Starke Besetzung am Hauptbahnhof

Event-Zug informierte Besucher:innen über berufliche Zukunft bei der Bahn

☘ Eine riesige Crew war im roten Regio-Zug, der vergangenen Donnerstag am Gleis 6 im Berliner Hauptbahnhof Halt machte. An Bord: Recruiter:innen und Dutzende Fachkräfte aus den verschiedensten Geschäftsbereichen der Deutschen Bahn. Gefahren wurde der Doppelstock-Zug von Sementa Flemming, Lokführerin und Ausbildungs-

koordinatorin bei DB Regio Nordost. Interessierte hatten die Chance, sie und ihre Kolleg:innen beim Aktionstag „DB on Tour im Frauenmonat“ vor Ort kennenzulernen – und alles über Karrierechancen und Berufe bei der Bahn zu erfahren. Zum Beispiel über die Arbeit der Lokführer:innen bei DB Regio und der S-Bahn Berlin. Besonders groß war hier der Andrang im Führerstand.

Alle unterstützen sich

Sementa Flemming: „Bei DB Regio Nordost arbeiten 900 Lokführer:innen, bisher sind 30 Frauen dabei. Ich kann Interessentinnen nur ermutigen, sich zu bewerben: Für mich ist die Arbeit der tollste Job der Welt – er bietet jeden Tag viel Abwechslung.“ Ihre Auszubildende Lara Rathje ergänzt: „Hier unterstützen sich alle – es spielt keine Rolle, ob man als Mann oder Frau in dem Job arbeitet.“

Verstärkung für ihr Team suchten auch ihre Kolleginnen von der S-Bahn Berlin – ob in der Instandhaltung oder im Führerstand. Viele Besucher:innen waren begeistert, direkt mit den Lokführer:innen sprechen zu können. „Die Idee zur Bahn zu gehen, habe ich schon eine Weile im Kopf“, erzählt eine Teilnehmerin. „Ich finde es prima, dass ich heute die Gelegenheit habe, meine



Fotos (ob): Kristin Lütcke



Beim Aktionstag DB on Tour am Berliner Hauptbahnhof hatten Besucher:innen die Gelegenheit, mit Fachkräften der S-Bahn Berlin, DB Regio und vielen anderen Geschäftsbereichen über berufliche Perspektiven bei der Bahn zu sprechen.

Fragen zukünftigen Kolleginnen zu stellen. So bekomme ich einen ganz anderen Eindruck als bei einem klassischen Bewerbungsgespräch.“ „Als Lokführer:in trägt man eine große Verantwortung für viele Menschen“, erklärt ihr Sylvia Annutsch von der S-Bahn Berlin. „In einem vollbesetzten Zug sitzen etwa 1.300 Menschen. Im Schnitt halten wir alle zwei Minuten und

müssen immer aufpassen, dass unsere Fahrgäste sicher ein- und aussteigen.

Spannende Talkrunden

Während in der oberen Ebene des Event-Zugs die Fachkräfte und Recruiter:innen mit Interessierten und Bewerber:innen Gespräche führten, standen unten bei spannenden Talkrunden Fragen auf dem



Einfach einchecken und sich im roten Event-Zug informieren: Auf die Gäste warteten spannende Talkrunden, ein Blick durch die Virtual-Reality-Brille in die Berufe bei der Bahn, Gespräche mit Fachkräften und ein Besuch im Führerstand.

Programm wie: „Was ist dir wichtig bei deiner Arbeit bei der Bahn?“, „Wie war dein Werdegang?“, „Und wie bist du zu deinem Job gekommen?“ Mitarbeitende erzählten von ihren Erfahrungen und diskutierten gemeinsam mit den Gästen im Zug.

Mit dabei war Sandra Wiedemann, die als Instandhalterin bei der S-Bahn Berlin angefangen hat und heute die Website des Unternehmens managt. Sie machte deutlich: Neben den Berufsbildern der Lokführer:in oder der Zugbegleiterin ist die Vielfalt der Jobangebote bei der Bahn sehr groß. „Viele verbinden die DB mit dem Thema Zug. Dabei gibt es so viele verschiedene Chancen, ob im Service an den Bahnhöfen, bei der Sicherheit, in der Kommunikation, im Controlling oder in der Werkstatt.“

Wer das Event verpasst hat, kann sich natürlich trotzdem bewerben – nicht nur als Frau. Informationen rund um den Direkt- und Quereinstieg bei DB Regio Nordost gibt es unter
→ bahn.de/brandenburg
→ karriere.deutschebahn.com

Wer sich für Berufe bei der S-Bahn Berlin interessiert, wird hier fündig
→ sbahn.berlin/jobs



Wie vielfältig die Berufswelt bei der Bahn ist, konnten die Gäste im Untergeschoss auch per Virtual-Reality-Brille testen. Beim Blick durch das Gerät lernten sie Berufe wie Elektroingenieur:in, Oberbauschweißer:in oder Fahrdienstleiter:in kennen und durften anschließend ein Polaroid-Selfie machen.

Sicherer Job auch in Krisenzeiten

Wer mit der Crew im Zug sprach, erfuhr auch: So manche Mitarbeitenden hatten eine Karriere bei der Bahn nicht von Anfang an auf dem Zettel, waren im Nachhinein aber positiv überrascht. DB-Moderatorin und Kommunikationsexpertin Eleonora Renn: „Diese Kolleg:innen haben sich für eine Arbeit bei der Bahn entschieden, weil sie die Konditionen und die Sicherheit gut fanden, die die Bahn bietet – gerade in Krisenzeiten.“ Später hätten sie gemerkt, dass ihnen auch das Betriebsklima gefällt. „Oft wird von der Bahnerfamilie gesprochen – das ist kein Klischee“, findet sie.

Eine Sonderausstellung zum S-Bahnzeichen

S-Bahn-Museum hat wieder am 25. März geöffnet

Millionen Fahrgäste kennen das vertraute weiße S auf grünem Grund. Gerüchte und Meinungen zu Bedeutung und Herkunft des S-Bahnzeichens gab es einige. Der Informationsaustausch vieler an der S-Bahngeschichte Interessierter und gründliche Recherchen brachten die harten Fakten schließlich 2020 ans Licht.

Jetzt widmet das Berliner S-Bahn-Museum dem Zeichen eine Sonderausstellung. Zu sehen ist diese parallel zur aktuell laufenden Schau „Die Nordsüd-S-Bahn. Berlins erste Eisenbahn im Untergrund“. Die Nordsüd-S-Bahn entstand zwischen 1934 und 1939.

Sie spiegelt wie keine andere Bahn die wechselvolle deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts wider.

Die umfassende Ausstellung des Berliner S-Bahn-Museums zeigt mit vielen Bildern, Plänen, textlichen Beschreibungen

und Filmausschnitten interessante Impressionen vom Bau, der Zerstörung, der Überflutung 1945 bis hin zu den „Geisterbahnhöfen“ zu Mauerzeiten. Ergänzt werden die Tafeln durch Sammlungsstücke des Museums und des Vereins „Berliner Unterwelten“.



Collage: Udo Dittfurth

INFO

Das S-Bahn-Museum hat immer am letzten Samstag des Monats geöffnet, das nächste Mal am 25. März von 11 bis 17 Uhr. Um 13 Uhr wird es eine Präsentation zur Ausstellung über die Nordsüd-S-Bahn geben, um 15 Uhr eine zum S-Bahnzeichen.

Ausstellungsort ist eine ehemalige unterirdische WC-Anlage, zu finden auf dem Mittelstreifen der Behmstraße, Kreuzung Badstraße.

→ s-bahn-museum.de

→ berliner-unterwelten.de

Bf Gesundbrunnen **FEX** **RE3** **RE5** **RE6** **RE66**
RB27 **S1** **S2** **S25** **S26** **S41** **S42** **U8**

Raum für andere Perspektiven schaffen

Frauenmonat bei der S-Bahn Berlin bis Ende März



Frauen zuhören, von ihnen lernen und sie stärken: Noch bis Ende März schafft die S-Bahn Berlin auf ihrem Instagram-Account verstärkt Raum für die Perspektive von Frauen. Da erzählen zum Beispiel Mitarbeiterinnen des Unternehmens in kurzen Porträts, wie es ist, als Frau bei der S-Bahn Berlin zu arbeiten. Welche Chancen und Herausforderungen gibt es? Was macht das Unternehmen, um Frauen zu unterstützen?

Den Anfang hat Beatrice Heß gemacht. Die 36-Jährige ist Lokführerin aus Leidenschaft – und will andere Frauen für ihren Job begeistern. „Ich fühle mich pudelwohl“, sagt sie in dem kurzen Film. „Wir werden vor viele Herausforderungen gestellt und die meistern wir alle gemeinsam.“ Beatrice Heß schätzt zudem die Unterstützung der Führungskräfte bei der S-Bahn Berlin, wenn doch mal Probleme auftreten sollten.

Gegenseitige Unterstützung

Auch das Frauennetzwerk sei eine wichtige Anlaufstelle. „Das Netzwerk vereint Mitarbeiterinnen sämtlicher Konzernbereiche in allen Regionen“, erzählt Beatrice Heß. „Wir unterstützen uns gegenseitig, tauschen uns aus und erarbeiten gemeinsam Projekte.“

In den kommenden Wochen folgen weitere solcher Kurzporträts. Mit dabei sind die Personal-Geschäftsführerin, Kolleginnen aus dem

Bereich Erhöhtes Beförderungsentgelt sowie eine Kollegin aus dem Team der Onlineredaktion.

Das ist aber natürlich längst nicht alles, was die Fans der S-Bahn Berlin während des Frauenmonats auf dem Instagram-Kanal des Unternehmens finden. Zu Beginn gab es ganz allgemeine Infos zum Weltfrauentag: Wo hat er seinen Ursprung? Warum braucht es einen Frauentag? Warum ist es der S-Bahn Berlin wichtig, sich für das Thema zu engagieren?

Außerdem werden seit dem 1. März wöchentlich Hinweise zu themenspezifischen Veranstaltungen wie Diskussionsrunden, Demonstrationen oder Ausstellungen gepostet.

Den Fans gefällt, was sie sehen: Der letzte Post mit Beatrice Heß hat zum Redaktionsschluss der punkt 3 fast 400 Likes bekommen, bei ihrem Video sind es über 200. Einige Nutzer:innen haben mit einem „Daumen hoch“ kommentiert.

„Als Vollblut-Berlinerin liebe ich es, ein Zahnrad im Getriebe der Stadt zu sein und als Lokführerin die Menschen durch ihren Alltag begleiten zu können“, sagt die 36-Jährige. Sie hofft, dass ihrem Vorbild bald noch viele Frauen folgen.



Unter → [instagram.com/deine_sbahnberlin](https://www.instagram.com/deine_sbahnberlin) keinen neuen Post mehr verpassen!

Ab April neue Preise im VBB

Fahrpreisänderungen und Übergangsregelungen

Mehr als zwei Jahre waren die Fahrpreise im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) stabil, nun machen die stark gestiegenen Kraftstoff- und Energiekosten eine Anpassung notwendig. Ab 1. April kostet zum Beispiel der Einzelfahrausweis Berlin AB 3,20 Euro (+ 20 Cent). Mit einem Preis von 2,50 Euro pro Fahrt bleibt die 4-Fahrten-Karte Berlin AB auch weiterhin die günstigste Alternative für Gelegenheitsfahrer:innen. Der Preis für eine Kurzstrecke in Berlin erhöht sich von 2 Euro auf 2,20 Euro. Der Preis für den Einzelfahrausweis Berlin ABC steigt um 20 Cent auf 4 Euro, der Preis der Tageskarte VBB-Gesamtnetz erhöht sich um 2 Euro auf 25 Euro. Auch die meisten Zeitkarten- und Abonnement-Preise (ausgenommen Berlin AB) werden angepasst. Bis 30. April dieses Jahres werden die Abonnements für Berlin AB zum Preis von 29 Euro angeboten und erst zum 1. Mai 2023 entsprechend preislich erhöht.

Das VBB-FlexTicket Berlin AB wird nicht mehr angeboten.

Für viele eine günstige Alternative: das Deutschland-Ticket. Zum 1. Mai 2023 wird das neue Abo-Angebot für den öffentlichen Nahverkehr eingeführt. Es kostet 49 Euro im Monat und gilt bundesweit (→ Flyer-Beilage).

Nicht benutzte Tickets aus dem alten Tarif, die entwertet werden müssen, wie beispielsweise Einzelfahrausweise, 24-Stunden-Karten oder Abschnitte der 4-Fahrten-Karte, können noch sechs Monate nach der Tarifierung – also bis 30. September 2023 – genutzt werden. Im Vorverkauf erworbene digitale Tickets aus den Apps können bis zum 30. September 2023 letztmalig aktiviert werden.

Der Preis für das Berlin-Ticket S wurde ab 1. Januar vorübergehend von monatlich 27,50 Euro auf 9 Euro gesenkt, die Absenkung gilt bis 30. April.

INFO

→ vbb.de/tickets

Bei Fragen: fragen!

Mit den Kundenbetreuer:innen der S-Bahn durch die Hauptstadt

„Where is platform number five?“, „How do I get to the airport?“, „Where can I buy a ticket for my dog?“ ... Kaum sind Lena Fuchs und Alexandre Jäger aus der S-Bahn ausgestiegen, werden die beiden Kundenbetreuer:innen sofort von einem eiligen Fahrgast nach dem anderen auf Englisch angesprochen. „An Knotenpunkten, wie hier am Ostkreuz, sind häufig Tourist:innen unterwegs“, erzählt Alexandre Jäger. „Aber natürlich haben auch viele Berliner:innen Fragen an uns, oft suchen sie den richtigen Zug.“ Kein Problem für den 39-Jährigen, der im Senegal aufgewachsen ist und bereits in der Schule Französisch, Englisch, Deutsch und etwas Spanisch gelernt hat.

Meist muss er gar nicht auf sein Dienst-Tablet schauen, um den Fahrgästen eine Antwort mit freundlichem Lächeln zu geben. Viele Verbindungen hat Alexandre Jäger im Kopf. Er ist ein Ruhepol mitten im Gewusel auf dem Bahnsteig. „Ich bin bereits seit fünf Jahren als Kundenbetreuer unterwegs, da kenne ich den Fahrplan fast auswendig.“ Seine Kollegin Lena Fuchs ist seit einem Jahr mit an Bord, kennt sich aber ebenfalls bestens aus – sie hat vorher bereits als Fahrkartenkontrolleurin



Verkehrsknotenpunkt: Am Bahnhof Ostkreuz werden die Kundenbetreuer:innen oft von Tourist:innen angesprochen, die zum Hauptbahnhof oder zum Flughafen BER fahren möchten.



Fotos (2): Kristin Lübcke

Immer auf Achse: Die Kundenbetreuer:innen sind in den Zügen und auf den S-Bahnhöfen unterwegs, um die Fragen der Fahrgäste zu beantworten.

für die S-Bahn gearbeitet. „Nur bei den Zügen von DB Regio muss ich noch ab und zu sicherheitshalber auf dem Tablet nachsehen, sagt sie.

Quer durch die Großstadt

Mithilfe des Geräts dokumentiert sie auch in einer App, wie ihre Arbeitsschichten verlaufen sind. Als Kundenbetreuerin ist sie in Zügen im Berliner Tarifbereich A unterwegs. Aber auch die Linien nach Potsdam oder Königs Wusterhausen gehören zu ihrem „Revier“. „Mir macht es Spaß, verschiedene Orte in der City und außerhalb zu sehen und immer anderen Menschen zu begegnen statt im Büro zu sitzen. Deshalb habe ich mich dafür entschieden, Kundenbetreuerin bei der S-Bahn Berlin zu werden.“

Hat sie eine Lieblingslinie in der Stadt? „Ja, eigentlich sogar zwei“, erzählt Lena Fuchs. Die Linien S9 und S45, die am Flughafen BER haltmachen, sind ihre Favoriten. „Auf diesen Strecken kann ich sehr vielen

Leuten weiterhelfen, die sich in der Stadt oder am Flughafen nicht auskennen. Neulich hat mich zum Beispiel eine Kundin vor Freude umarmt, weil ich ihr helfen konnte, ihren Rucksack wiederzufinden. Sie hatte ihn in der S-Bahn liegengelassen.“ Kleine Glücksmomente im Arbeitsalltag, die ihr in Erinnerung bleiben.

Es gebe aber auch Tage, an denen ihr gestresste Fahrgäste begegnen – der Berliner Ton sei bekanntlich manchmal rau. „In solchen Situationen würde ich mir mehr Verständnis wünschen. Wir Kundenbetreuer:innen tun unser Bestes, um jedem so gut wie möglich zu helfen.“ Lena Fuchs und Alexandre Jäger sind sich jedoch einig: „Wir lieben unseren Beruf – sonst würden wir einen anderen Job machen.“ | Kristin Lübcke

Sie haben Interesse als Kundenbetreuer:in für die S-Bahn Berlin zu arbeiten?

Informationen gibt es auf
→ sbahn.berlin/jobs

OSTERFERIEN IN BERLIN UND BRANDENBURG

Hier werden die Ferien garantiert nicht langweilig

Buntes Programm für die freien Tage vom 3. bis 14. April



Die Osterferien nähern sich mit großen Schritten. Damit es während der freien Tage vom 3. bis 14. April nicht langweilig wird, hat punkt 3 ein paar Tipps für ein spannendes und kreatives Ferienprogramm

zusammengestellt. Egal, ob man in Berlin oder Brandenburg was erleben will: Mit diesen Angeboten sind unvergessliche Stunden garantiert.

Basteln, werkeln und forschen



Foto: TJP e. V. / Michael Tillmann

In gewohnter Manier lädt der Technische Jugendbildungsverein in Praxis Ferienkinder wieder zu tollen Angeboten in den Osterferien ein. Es kann im Labor, in der Lern- und Erfinderwerkstatt, im Schmuckwerk, bei den Nähfüchsen,

im Laserstudio und in der 3D-Werkstatt rund um die Themen Ostern und Frühlingserwachen gebastelt, gewerkelt und geforscht werden.

Info: Das Angebot ist für alle Besucher:innen kostenlos. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Unter → tjp-ev.de finden sich detaillierte Informationen zu den Öffnungszeiten und einzelnen Angeboten.

Technischer Jugendbildungsverein in Praxis e. V.
Lobitzweg 1, 12557 Berlin
S-Bf Köpenick **S3**, Mayschweg **Tram 62**



Tierheim-Workshop zum Hasen

Woher stammt eigentlich der Mythos des Osterhasen? Sind Hasen und Kaninchen die gleichen Tiere? Wo leben sie und was brauchen sie, um gut leben zu können? Um diese und andere Fragen geht es in einem Osterferien-Workshop für Kinder am 4. April im Tierheim Berlin. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und soll bis etwa 13.30 Uhr gehen.

Info: Die Teilnahme ist kostenfrei.
→ tierschutz-berlin.de

Tierheim Berlin
Hausvaterweg 39, 13057 Berlin
S-Bf Ahrensfelde **S7**,
weiter mit **BUS 197** bis Haltestelle
Tierheim Berlin/Dorfstraße



Foto: Gary Bendig

Gemeinsam Ängste überwinden

Am Deutschen Theater können sich Jugendliche ab zwölf, 14 und 16 Jahren mit Künstler:innen aus Theater, Kunst, Musik und Performance verbünden. Unter verschiedenen Mottos werden Stücke erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Dabei geht es darum, gemeinsam Ängste zu überwinden und Furcht in Tatendrang zu verwandeln. Ganz nebenbei können die Kinder Theater aus einer ganz neuen Perspektive erleben.



Foto: Kyle Head

Info: Das Angebot findet vom 5. bis 15. April jeweils von 10 bis 16 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Tickets gibt es ab dem 27. März – nur an der Theaterkasse.
→ deutschestheater.de

Deutsches Theater Berlin
Schumannstraße 13A, 10117 Berlin
S-Bf Oranienburger Straße **S1 S2**
S25 S26



Im Selbstversuch ausprobieren

Im Extavium in Potsdam kann auch in den Osterferien getastet, gebaut, gedreht, durchgeschaut, angefasst und ausprobiert werden. Das Lernen wird dort als Prozess verstanden, der sich automatisch ergibt, wenn die Besucher:innen mit den Ausstellungsstücken experimentieren und im Selbstversuch probieren, die Hintergründe zu verstehen.

Info: Die genauen Öffnungszeiten sind unter →[extavium.de](https://www.extavium.de) zu finden.

Extavium

Am Kanal 57, 14467 Potsdam

Potsdam Hbf **RE1 RB20 RB21 RB22 RB23**

RB33 S7,

dann weiter mit **Tram 93, 94, 99**

bis Haltestelle

Potsdam, Burgstraße/Klinikum

Für Abonnent:in der S-Bahn Berlin gilt:
Freier Eintritt ins Mitmachmuseum
für ein Kind bis 17 Jahre in Begleitung
eines zahlenden Erwachsenen.



Foto: Extavium

Abenteuerliche Spielfade

Auf einer Fläche von 17 Hektar bietet der Familiengarten Eberswalde Spannung, Abwechslung und Erlebnis. Der am idyllischen Südufer des Finowkanals gelegene Familiengarten vereint abenteuerliche Spielfade, Industriegeschichte, Pflanzenvielfalt und Sportmöglichkeiten. Die Saison in Eberswalde beginnt am 1. April.

Info: Öffnungszeiten und Tickets sind unter →[familiengarten-eberswalde.de](https://www.familiengarten-eberswalde.de) zu finden.

Familiengarten Eberswalde

Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Eberswalde Hbf **RE3 RE14 RE66 RB24 RB60 RB63**



Foto: Geoprofi Lars

Geschichtsträchtige Atmosphäre

Wer in den Osterferien hoch hinaus will, dem sei ein Besuch des Baumkronenpfades in Beelitz-Heilstätten empfohlen. Auf über 700 Metern Länge lässt er Besucher:innen eintauchen in die geschichtsträchtige Atmosphäre der ehemals größten Lungenheilstätte Deutschlands. Mindestens ebenso sehens- und erlebenswert ist zudem der direkt angrenzende Barfußpark.

Info: Öffnungszeiten und Tickets sind unter →[baumundzeit.de](https://www.baumundzeit.de) zu finden.

Baumkronenpfad und Barfußpark

Straße nach Fichtenwalde 13, 14547 Beelitz-Heilstätten

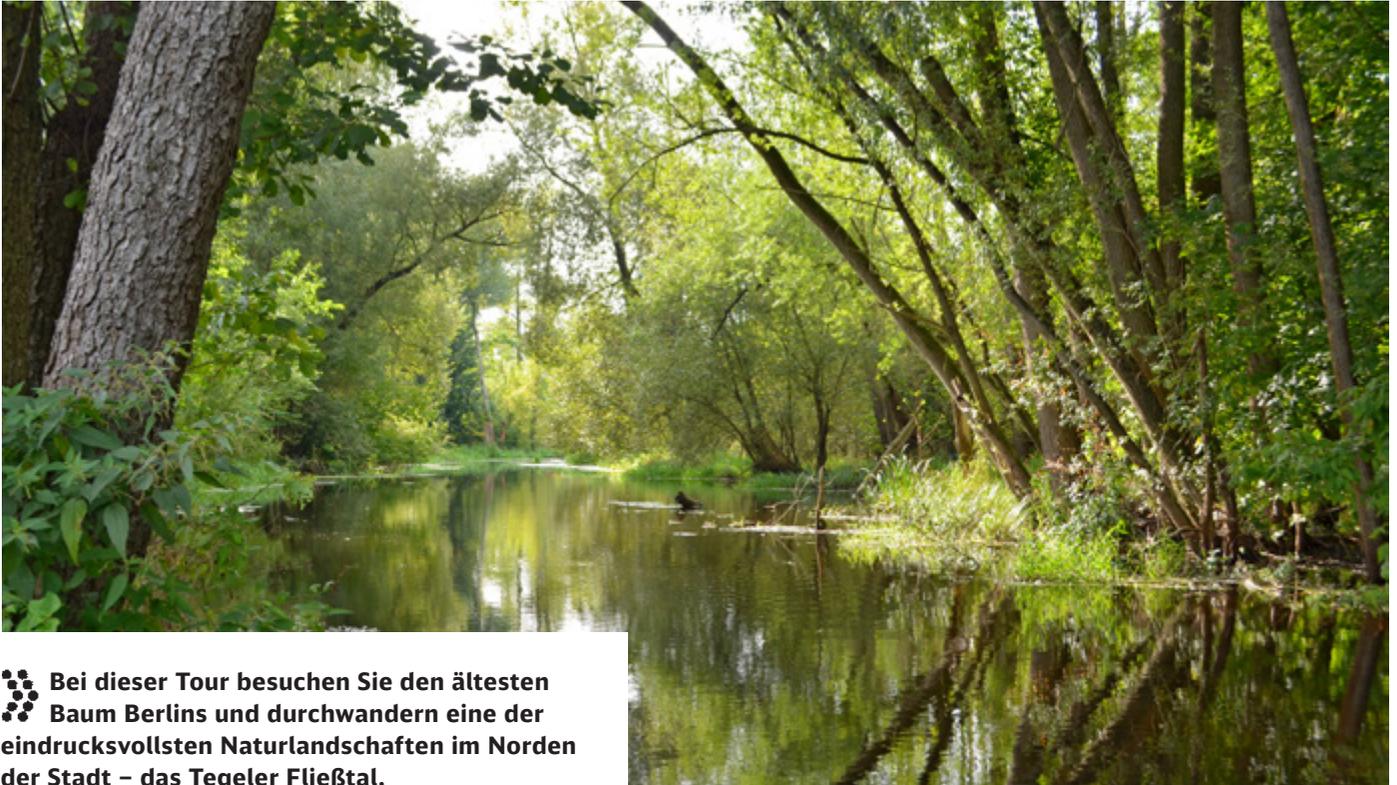
Bf Beelitz-Heilstätten **RE7**



Foto: BAUM&ZEIT

Ihr S-Bahn (+)

Am grünen Band – vom Tegeler See zum Tegeler Fließ



Bei dieser Tour besuchen Sie den ältesten Baum Berlins und durchwandern eine der eindrucksvollsten Naturlandschaften im Norden der Stadt – das Tegeler Fließtal.

Foto: via reise verlag / Kristina Becker

Start: S-Bf Tegel
Ziel: S-Bf Hermsdorf
Linie: S25 (Start) S1 (Ziel)
Länge: 10,5 Kilometer
Dauer: 2,5 bis 3,5 Stunden

Start ist am S-Bahnhof Tegel, Ausgang Buddestraße. Dieser kurz links folgend, führt die Tour über die Brunowstraße an der **Pfarrkirche Herz-Jesu** 1 vorbei.



Foto: via reise verlag / Kristina Becker

In dem 1905 erbauten Gotteshaus erinnern Gedenktafeln an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie an die Märtyrer des 20. Jahrhunderts. Ein Stück weiter folgen

Sie dem Eisenhammerweg links bis zum **Restaurant Fisherman's** 2, das saisonal wechselnde Gerichte aus nachhaltiger Fischerei bietet. Hinter dem Restaurant gelangen Sie zur **Greenwichpromenade** 2.

Ausflugsschiffe, Tretbootverleih und Mingolf starten zwar erst im April in die neue Saison, aber auch ohne diesen zusätzlichen Trubel versprüht die Flaniermeile mit ihrem maritimen Flair einen Hauch von Urlaub.

Schlendern Sie am Ufer des **Tegeler Sees** 3 entlang, der mit einer Fläche



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

von 4,6 Quadratkilometern der zweitgrößte See Berlins ist – und mit seinen sieben Inseln auch einer der

schönsten. Am Ende der Greenwichpromenade überqueren Sie die rote „**Sechserbrücke**“ 4, die seit über



Foto: via reise verlag / Kristina Becker

100 Jahren die Einfahrt des Tegeler Hafens überspannt. Ihr Name entstammt einer Zeit, als man für das Überqueren ein Fünf-Pfennig-Stück entrichten musste – im Berliner Sprachgebrauch ein „Sechser“.

Für einen Abstecher zum ältesten Baum Berlins, der „**Dicken Marie**“ 5, biegen Sie jetzt links in den schmalen Uferweg ein. Nach etwa 800 Metern führt ein Wegweiser zu der circa 800 Jahre alten Eiche, die trotz ihres stattlichen Alters ihre Äste immer noch stolz in den Tegeler Himmel reckt.

WEITERE TOUREN UNTER →SBahn.BERLIN/AUSFLUEGE

Foto: via reise verlag / Kristina Becker

Ihren Namen soll sie von den Brüdern Alexander und Wilhelm von Humboldt erhalten haben, die beim Anblick der dicken Stieleiche an ihre beliebte Köchin erinnert wurden.

Gehen Sie nun circa 200 Meter zurück, um links dem breiten Fußweg und kurz darauf wiederum links der Gabrielenstraße bis zur Straße an der Mühle zu folgen. Wenig später überqueren Sie die Karolinenstraße an der Ampel, halten sich links und nehmen nach circa 200 Metern den schmalen Waldweg auf der rechten Seite. Nach einer Unterführung erreichen Sie schließlich den Hermsdorfer Damm.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite führt der „Wanderweg 2“ auf Höhe einer Bushaltestelle in den Wald hinein. Wenden Sie sich an der ersten Gabelung nach links, um circa 300 Meter weiter eine Brücke zu überqueren und fortan dem Weg am rechten Rand des **Tegeler Fließes** 6 zu folgen. Eine der schönsten Natur-



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

landschaften Berlins liegt vor Ihnen. Auf Holzbohlen und Wanderwegen



Karte: terra press

über urige Sümpfe, Wiesen und Moor: Ein Spaziergang durch das Tegeler Fließtal ist ein ganz besonderes Erlebnis. Das Fließ selbst ist ein circa 30 Kilometer langer Bach, der in den Tegeler See mündet.

Ganz so weit wollen wir diesem aber heute nicht folgen. Nach etwa einem Kilometer erreichen Sie eine hölzerne Brücke. Sofern Sie eine weitere Stärkung benötigen, folgen Sie rechter Hand der Egidystraße geradeaus bis zur Ecke Waidmannsluster Damm und erreichen so das **Tomasa Landhaus** ☺. Das Restaurant bietet moderne, süddeutsch inspirierte Küche mit

saisonal wechselnden Gerichten sowie Klassiker wie Flammkuchen, Salate und hausgemachte Burger.

Anschließend gehen Sie bis zur Brücke zurück und folgen auf der anderen Seite des Fließes der Beschilderung „Barnimer Dörferweg“. Nach einer weiteren hölzernen Brücke treffen Sie auf die Artemisstraße. Biegen Sie links und gleich wieder rechts in die Brandstraße ab. An der nächsten Abzweigung halten Sie sich ebenfalls rechts. Immer geradeaus führt die Heinsestraße schließlich zum S-Bahnhof Hermsdorf, von wo aus die Heimreise erfolgt.

Tickettipp

Mit der 24-Stunden-Karte sind Ausflugslustige den ganzen Tag lang mobil. Wer aus der Berliner City zu dieser Tour aufbricht, wählt die 24-Stunden-Karte Berlin AB zum Preis von 8,80 € (ab 1. April 9,50 €). Damit können bis zu drei Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden, wenn der:die Inhaber:in der 24-Stunden-Karte mindestens 15 Jahre alt ist. →sbahn.berlin/tickets

Tour fürs Smartphone

Der GPS-Track für diese Tour steht unter →sbahn.berlin/ausfluege zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.

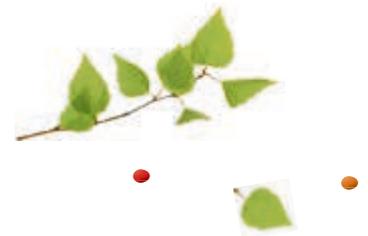


Ob Osterfeiertage oder während der Osterferien: Diese Tage sind ideal für einen Familienausflug und die Bewegung an der frischen Luft. Zum Beispiel bei einer Wanderung. In Brandenburg gibt es dafür zahlreiche Rundwanderwege. Sie sind gut zu schaffen und bieten viel Abwechslung.

Foto: Alena Lampe (CC BY-NC-ND)

Ostern in Brandenburg

Wander-Tipps für alle



Unterwegs im Buchenwald Grumsin

Der Buchenwald Grumsin in der Uckermark gehört zum UNESCO Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder“ und damit zu den wertvollsten Naturlandschaften weltweit. Seine Kernzone ist streng geschützt, jedoch kann man auf gekennzeichneten Wegen sehr beeindruckende Bereiche des Waldes entdecken.

Folgt man ab Altkünkendorf dem **orangenen Buchenblatt**, so geht es am Rand des Weltnaturerbes durch imposante Schluchten, Moore und Waldseen, durch Luisenhof und den Stadtwald am Wolletzsee entlang, zurück nach Altkünkendorf (12 km, ca. 2,5 Stunden reine Gehzeit).

2 km kürzer ist die Strecke, die mit dem **gelben Buchenblatt** gekennzeichnet ist. Die Tour geht am Großen Schwarzen See und am Kleinen Grumsinsee sowie am Forsthaus Grumsin vorbei bevor sie auf einem Kopfsteinpflasterweg zurück zum Ausgangspunkt der Tour, dem Infopunkt Buchenwald Grumsin in Altkünkendorf führt.

Die längste Strecke ist 22 km lang. Gekennzeichnet ist sie mit dem **roten Buchenblatt**. 5 bis 6 Stunden Gehzeit muss man hier einplanen. Die abwechslungsreiche Tagesrundwanderung ist eher etwas für geübte Wanderer. Start ist am Parkplatz des Informationspunktes Buchenwald Grumsin in Altkünkendorf. Auf diesem Weg umrundet man das gesamte Weltnaturerbe.



Foto: Anet Hoppe (BY-NC-ND)

Das **grüne Buchenblatt** weist den Weg zu einer 6 Kilometer langen Wanderroute. Los geht es ab dem Infozentrum Geopark Groß Ziethen. Hier kann man vor der Wanderung noch die Ausstellung „erfahrung eiszeit“ ansehen.

Weitere Infos: → weltnaturerbe-grumsin.de

Rundwanderung zu den Lienewitzseen

Die Natur um den Großen und den Kleinen Lienewitzsee im Havelland oberhalb des Schwielowsees ist ein Teil des Naturschutzgebietes „Lienewitz-Caputher Seen- und Feuchtgebietskette“ und Heimat von mehr als 100 Vogelarten. Auch sind gefährdete Tierarten hier heimisch, z. B. die Knoblauchkröte, Ringelnatter und Schlammpeitzger.

Auf einer Länge von 10 km ist man ca. 2,5 Stunden unterwegs. Start/ Ziel ist der Bahnhof Caputh-Schwielowsee. Teilweise läuft man hier auch auf dem „66-Seen-Wanderweg“ bis zum Großen Lienewitz See. Um den Großen Lienewitzsee herum führt der Weg durch eine abwechslungsreiche Natur aus Erlenbrüchen und Erlen-Eschenwäldern. Am Kleinen Lienewitzsee, trifft man auf ein Naturdenkmal, die sogenannte „Kurfürsteneiche“ mit einem Stammumfang von knapp 6 m und einem Durchmesser von ca. 1,80 m.



Kleiner Lienewitzsee

Fotos (2): Kultur- und Tourismusamt



Weitere Infos: → dein-havelland.de

Erlebnispfad für Kinder

Der Kindererlebnispfad Dippmannsdorf im Fläming verläuft über 3,5 km an 13 Stationen vorbei durch einen Wald. Sie sind mit liebevoll gestalteten Holzfiguren, Wackelbänken und anderen Geräten gestaltet. Als Einstieg kann man die Mühlenstraße wählen oder man startet hinter der Grundschule. Der Pfad führt vorbei am Dippmannsdorfer Paradies, einem schönen Waldgebiet mit dutzenden Quellen. Dort lässt es sich einkehren in der gleichnamigen Gaststätte.

Weitere Infos: → reiseregion-flaeming.de



Foto: TVF / F. Raab

Wandern für Spätaufsteher

Einen Mix aus Wanderwegen, Seen und Wald bietet die Glubigseenkette im Seenland Oder-Spree. Hier wartet ein Mikroabenteuer bei einer Spätaufsteher-Tour. Start und Ziel ist der Bahnhof Wendisch Rietz. Hier geht es auch vorbei am Springsee. „Spring“ ist altddeutsch und bedeutet Quelle. Im abfallenden Gelände tritt dort Grundwasser zu Tage, das auch gerne als Osterwasser benutzt wird. Es soll besondere Heilkräfte haben.

Länge: 13 km, Gehzeit: ca. 3,5-4 Stunden

Weitere Infos: → scharmuetzelsee.de



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Weitere Wandertouren unter:
→ reiseland-brandenburg.de/wandern



BRANDENBURG



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Raus auf's Rad

Touren-Tipps für den Frühling

Die Oster-Tage eignen sich auch sehr gut, um sich mal wieder zu einer schönen Tour auf's Rad zu schwingen. In Brandenburg gibt es mehr als 11.000 Kilometer ausgebaute Radstrecken mit 29 Radfernwegen und 30 regionalen Routen für Radwandernde. Oftmals geht es dabei am Wasser entlang, durch Naturlandschaften oder auch durch Städte mit historischen Stadtkernen. Das Knotenpunktradeln ermöglicht zudem ganz individuelle Radtouren und die Möglichkeiten sind unzählig.

Wälder, Wasser und ein Riesenfahrstuhl

Von Eberswalde aus im Barnimer Land geht es entlang des Finowkanals, bis man die Grafenbrücker Schleuse (bei Marienwerder) erreicht. Weiter Richtung Norden überquert man in Rosenbeck den Werbellinkanal.

Kurz darauf erreicht man Eichhorst von wo es entlang des Kanals bis zur Askanierbrücke geht. Ab hier folgt man dem Westufer des Werbellinsees bis nach Joachimsthal.

Die Strecke geht nun weiter auf der „Tour Brandenburg“. Vom Naturbeobachtungspunkt in Althüttendorf kann man einen herrlichen Blick über den Grimnitzsee genießen. Über Senftenhütte führt die Route weiter nach Chorin. Nachdem man dort neue Energie für die nächste Etappe getankt hat, kann man weiter Richtung Stecherschleuse fahren.

Einen Abstecher zu den Schiffshebewerken nach Niederfinow sollte man sich nicht entgehen lassen. Ab Stecherschleuse radelt man entlang des 400 Jahre alten Kanals vorbei an weiteren historischen Schleusenanlagen nach Eberswalde.

Weitere Radtourentipps unter:
→ reiseland-brandenburg.de/radfahren

Grütpott Radrundweg mit Panoramablick

Bei dieser Rundtour in der Uckermark spürt man die Hügel der Landschaft. Mit normaler Kondition sollte die 29 km lange Fahrt aber für alle zu schaffen sein. Großartige Landschaftsblicke sind garantiert!

Der Start ist am Friedenspark. Nach gut 4 km erreicht man Herzprung am Parsteiner See. Die Tour führt weiter durch eine uckermärkische Bilderbuchlandschaft: Felder, Sölle, Hügel. Dann geht es weiter in Richtung Oder, über Neukünkendorf, durch das Naturschutzgebiet Gellmersdorfer Forst bis nach Stolpe. So etwas wie das „Wahrzeichen“ ist hier der weithin sichtbare „Grütpott“ auf der Bergkuppe. Hoch über dem Odertal ist die mächtige Turmburg schon von weitem zu sehen.

Beim Walleien trudeln am „Grütpott“ zu Ostern hunderte bunte Eier die Hänge herunter.

Weitere Infos: → angermuende-tourismus.de



Die Aussicht genießen in Stolpe auf die Polderwiesen

Foto: Anja Warning (CC BY-NC-ND)

Per Rad oder Skates zu den Gärten des Flämings cruisen

Kilometerlang über feinstem Asphalt skaten und gleichzeitig auf Gartentour gehen – das ist im Fläming im Süden Brandenburgs möglich. Auf dem Rundkurs 6 sind alle Skate-Freunde bestens aufgehoben. Unterwegs warten in Dörfern geschichtsträchtige Orte wie der Schlosspark Wiepersdorf. Und auch Radfahrer können ihn nutzen. Für Kulturinteressierte, die noch mehr über den Schlosspark erfahren möchten, gibt es einen interaktiven Rundgang durch den Garten. Mehr Infos im neuen Magazin „Parks & Gärten in Brandenburg“.

Weitere Infos: → reiseland-brandenburg.de/prospekte



Foto: TMB-Fotoarchiv / Yorck Maecke



Märkte, Museen, Ranger-Touren

Veranstaltungstipps rund um das Osterfest in Brandenburg



Ostermarkt im Kloster Chorin

Vom 7. bis 10. April 2023 findet im Barnimer Land wieder das schöne Fest an der Klosterruine statt. Ideal für einen Osterspaziergang, das Trudeln und Suchen der Ostereier, das Entdecken der erwachenden Natur. Kunsthandwerker:innen zeigen ihre liebevoll hergestellten Schätze und die (Bio-)Caterer locken mit traditionellen und neuen Köstlichkeiten.

Weitere Infos: → [kloster-chorin.de](https://www.kloster-chorin.de)



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

RangerTour: Im Reich von Moorfrosch und Co.

Ein Konzerterlebnis der besonderen Art verspricht die abendliche und dreistündige Wanderung im Ruppiner Seenland zu den Aufführungen von Moorfrosch, Rotbauchunke und Co. Bei einem



Foto: Sebastian Hennigs

Spaziergang zu den Freilichtbühnen im malerischen Zehdenicker / Mildenberger Tonstichgebiet lauschen die Gäste der Aufführung tierischer Bässe, Baritone und Tenöre.

Anmeldeschluss für die Führung am 6. April ist der 4. April bzw. für den 22. April der 20. April.

Weitere Infos: → [naturschutzfonds.de](https://www.naturschutzfonds.de)



Ritterturnier hoch zu Roß

Auf der Burg Rabenstein im Hohen Fläming findet in diesem Jahr wieder das große Osterspektakel statt: das 27. Ritterturnier. Täglich um 11, 15 und 18 Uhr gilt es für die Reiter wieder, eine Jungfrau zu erretten. Zur Eröffnung der Schlösser- und Burgen-saison kann man sich an albernen Gauklern, lustigen Spielmännern aber auch an traditionellen Händlern und zahlreichen Handwerkern erfreuen.



Foto: Frank Peter Bürger

Weitere Infos: → [neuland-zeitreisen.de](https://www.neuland-zeitreisen.de)

Ostertradition im Spreewald

Kinder und Erwachsene können in den Osterferien im Freilandmuseum Lehde vom 3. bis 16. April mit der Wachsbosser-technik Eier für das Osterfest selbst dekorieren. Dabei gibt es Einblicke in die Herstellung der Malwerkzeuge aus Federn und die Bedeutung der Symbole. Natürlich dürfen kleine Geschichten über das traditionelle Osterfest, sorbische Bräuche und Handwerk nicht fehlen. Denn um Ostern (jatšy) gibt es im Spreewald die meisten Bräuche. Bis heute sind Ostereierver-

zieren, Ostersingen, Osterfeuer und der traditionelle wendische Kirchgang fest im Jahresbrauchtum der Sorben/Wenden verankert.



Foto: Museum OSL

Weitere Infos: → [burgimspreewald.de](https://www.burgimspreewald.de)

Noch mehr Veranstaltungen zu Ostern gesucht?

Kein Problem. Mehr als 1.300 Veranstaltungen gibt es rund um Ostern in Brandenburg in der Veranstaltungsdatenbank der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH.

Weitere Veranstaltungstipps unter: → [reiseland-brandenburg.de/ostern](https://www.reiseland-brandenburg.de/ostern)



Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 27 55 88 99
→ potsdamtourismus.de



„Handgemacht in Potsdam“

Die Führung verbindet interessante Geschichten zu altem und neuem Handwerk in Potsdam mit Besuchen in heutigen Manufakturen. Durch die Toleranzpolitik der preußischen Herrscher kamen Menschen aus ganz Europa nach Potsdam. Bis heute ist die Potsdamer Innenstadt Heimat für Manufakturen, in denen Menschen mit Leidenschaft und traditionellen Handwerkstechniken kreative Produkte herstellen.



Foto: Potsdam Handgemacht / PMSG / Julia Nimke

Auf dem Weg vom Luisenplatz durch die Hinterhöfe entlang der Brandenburger Straße bis ins Holländische Viertel erfahren Sie, welche Handwerkskünste Potsdam bis heute prägen. Während Sie lokal hergestellte Erzeugnisse mit allen Sinnen erfahren und bestaunen können, entdecken Sie in den versteckten Passagen vielleicht auch so manchen Geheimtipp für ein Andenken an Potsdam.

Termine: 1. und 15. April

Treff: jeweils 11 Uhr
Brandenburger Tor
(Stadtinnenseite)

Preis: 22 €, erm. 20 € p.P.
inkl. 24-Std.-Ticket
Potsdam AB und
drei kleiner Manufaktur-
überraschungen

Ticketbuchung im Voraus unter
→ [potsdamtourismus.de/touren/
stadtfoehrungen](https://potsdamtourismus.de/touren/stadtfoehrungen) wird empfohlen.

Brandenburgs schönste Landschaften erfahren

Mit dem Rad geht es zu kulturellen Höhepunkten



Foto: André Stiebitz

Die erste „Kulturtour“ führt Ende Mai zum Schwielowsee.

❖ Radtour und Kulturprogramm lassen sich wunderbar verbinden: Das ist die Idee hinter den „Kultur-touren“ der „Kulturfeste im Land Brandenburg“. In diesem Jahr sind acht altbewährte und neue Touren im Programm. Die Teilnehmer:innen erleben, meist angeführt von einem ortskundigen Guide, einen Tag durch Brandenburgs schönste Landschaften.

Die Startpunkte sind mit der Bahn erreichbar, Fahrräder können an den Bahnhöfen ausgeliehen werden. Am Ende der Tour warten ein Konzert, ein Theaterstück oder andere kulturelle Highlights auf die Radler:innen.

So geht es am **28. Mai** „Mit Musik und Malerei um den Schwielowsee“. Die malerische Radtour führt ab Potsdam nach Caputh und Ferch, wo es viel Kultur zu entdecken gibt. In der Schinkelkirche in Petzow wird ein Konzert mit Violoncello und Vibraphon erklingen.

Am **10., 11., 17., 18., 23. und 25. Juni** führt eine Radtour zur Sommeroperette nach Rüdersdorf – von Rahnsdorf fährt man zur Woltersdorfer Schleuse. Dann geht es, mit Zwischenstation an der historischen „Liebesquelle“, weiter nach Rüdersdorf zum größten Museumspark für Industriegeschichte. Am Ziel wartet die Operette „Die lustige Witwe“ auf der Naturbühne am Mühlenfließ.

Die Musikfestspiele Potsdam sind Pioniere der Fahrradkonzerte. Am **18. Juni** finden gleich drei Touren

durch Potsdam statt, Motto: „Freundschaft in Potsdam erfahren“. Bei einer der Touren radeln die Teilnehmer:innen auf den Spuren von Johann Sebastian Bach, der 1747 in Potsdam weilte.

Am **23. August** dreht sich alles ums Schauspiel: „Theater in Potsdam: Geschichte und Geschichten“. Ein Guide gibt unterhaltsame Anekdoten über das Potsdamer Theaterleben zum Besten. Nach einer Besichtigung historischer und aktueller Schauspielhäuser besucht die Gruppe ein Stück des Freiluft-Theaterfestivals „Schirrhofnächte“ im T-Werk in der Schifferbauergasse.

Die „Lotte Lehmann Akademie“ bietet am **26. August** eine abwechslungsreiche Tagestour rund um Perleberg in der Prignitz. Kulturelles Highlight ist ein Konzert unter dem Motto „Lotte liebt das Landleben“ mit Stimmen des talentierten Opernachwuchses auf der Pfarrwiese der Kirche Groß Gottschow.

INFO

Weitere Infos zu den „Kultur-touren“ sowie zur Teilnahme unter → kulturfeste.de

Für eine entspannte An- und Abreise zur „Kultur-tour“ wird empfohlen, das eigene Rad zu Hause zu lassen und stattdessen ein Leihrad zu nutzen. → bahn.de/fahrrad

Hier ist mehr drin als nur eine Fahrkarte

Berlin WelcomeCard, CityTourCard, EasyCityPass, QueerCityPass, joycard und BerlinCard

 Egal ob mit der Berlin WelcomeCard, der CityTourCard, dem EasyCityPass, dem QueerCityPass, der Berlin joycard oder der BerlinCard – bei all diesen besonderen Tourist:innentickets ist mehr drin, als nur eine Fahrkarte. Denn zusätzlich locken attraktive Rabatte. So können alle Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt bequem, unkompliziert und vor allem günstig besucht werden.



Foto: visitberlin / Wolfgang Scholvien

Das Ticket mit der größten Auswahl an Rabatten ist die **Berlin WelcomeCard**. Es warten Ermäßigungen bis zu 50 Prozent bei über 180 Attraktionen – darunter die Alte Nationalgalerie, das Berlin Dungeon, die Escape Games von „Cat in the bag“, das Computerspielemuseum und noch viel mehr.

Günstiger und aufs Wesentliche reduziert ist die **Berlin CityTourCard**. Mit ihr lässt sich beim Sightseeing ebenfalls noch bis zu 40 Prozent sparen. Ob DDR-Museum oder Street-Art Führungen durch Berlin: Die Berlin CityTourCard verschafft Besucher:innen unschlagbare Rabatte und schont die Reisekasse.

„Mehr sehen, weniger zahlen“ lautet auch das Motto beim **EasyCityPass**. Mit ihm lassen sich bei über 100 lokalen Partner:innen bis zu 50 Prozent sparen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch in der Kunstfabrik Schlot? Der Club konnte sich nach dem Fall der Mauer als kleine, aber lebendige Adresse für Live-Jazz und Kabarett einen Namen machen. Mit dem EasyCityPass können für alle Konzerte Eintrittskarten zum ermäßigten Preis gekauft werden.

Berlin gilt als die queere Hauptstadt Europas. Schon in den Zwanzigerjahren war die schwule und lesbische

Szene ein fester Bestandteil des rauschenden Nachtlebens der Stadt. Heute ist sie wieder im Berliner Tag- und Nachtleben verwurzelt. Egal ob Bars, Clubs, Ausstellungen oder Gastronomie: Am besten entdecken lässt sich die ganze queere Vielfalt mit dem **QueerCityPass**. Mit ihm spart man zum Beispiel im Connection Club oder im Schwulen Museum.

Ebenfalls nicht fehlen bei den Tourist:innentickets darf die **Berlin joycard**,

sie ist das günstigste Angebot. Inhaber:innen können sich auf Rabatte von bis zu 50 Prozent bei über 100 Angeboten freuen – und zwar für bis zu zwei Personen. So lässt sich die Freude über die tollen Erlebnisse, die die Hauptstadt bietet, gleich mit jemandem teilen.

Nach einem ganz ähnlichen Prinzip funktioniert auch die **BerlinCard**. Mit ihr kann Berlins kulturelle und kulinarische Vielseitigkeit ebenfalls zu zweit entdeckt werden. Über 90 Prozent der Angebote enthalten die 2-für-1 Option und können noch dazu beliebig oft genutzt werden.

Gültigkeit	Berlin WelcomeCard				Berlin CityTourCard		EasyCityPass Berlin		QueerCityPass Berlin		Berlin joycard		BerlinCard	
	Berlin AB	+ Museumsinsel	Berlin ABC	+ Museumsinsel	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC
48 Stunden	25,00 €		30,00 €		20,00 €	25,00 €	24,00 €	27,00 €	24,00 €	27,00 €	20,00 €	22,50 €	21,50 €	24,50 €
72 Stunden	35,00 €	53,00 €	40,00 €	56,00 €	30,00 €	35,00 €	32,00 €	38,00 €	32,00 €	38,00 €	30,00 €	33,80 €	30,00 €	34,50 €
4 Tage*	43,00 €		47,00 €		40,00 €	45,00 €	40,00 €	46,00 €	40,00 €	46,00 €	39,90 €	45,00 €	40,00 €	45,00 €
5 Tage*	48,00 €		52,00 €		43,00 €	48,00 €	45,00 €	51,00 €	45,00 €	51,00 €	41,50 €	47,80 €	42,50 €	48,00 €
6 Tage*	53,00 €		56,00 €		45,00 €	49,00 €	49,00 €	54,00 €	49,00 €	54,00 €	42,60 €	48,40 €	45,50 €	49,50 €

* Die Gültigkeit beginnt mit der Entwertung am ersten Kalendertag und endet am vierten, fünften bzw. sechsten Kalendertag um 24 Uhr.

Die Tickets gelten für eine beliebige Anzahl Fahrten im gewählten Tarifbereich für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren. Kinder unter 6 Jahren sowie Kinderwagen, Gepäck und ein Hund können kostenlos mitgenommen werden.

Die hier vorgestellten Touristentickets gibt es an allen Fahrausweisautomaten, in den Verkaufsstellen und im Online-Shop der S-Bahn Berlin → sbahn.berlin/shop – teilweise auch als Printticket. Beim Kauf des Tickets am Automaten ist der jeweilige Guide kostenfrei in den Verkaufsstellen erhältlich.

→ berlin-welcomecard.de | → CityTourCard.com | → easycitypass.com | → queercitypass.com | → joycard.de | → berlin-card.net

Ihr S-Bahn (+)

Kontrapunkt zu Haydns „Schöpfung“

Gewinnspiel*

Berliner Oratorien-Chor mit Uraufführung in der Philharmonie

Das Oratorium „Die Schöpfung“ thematisiert den biblischen Schöpfungsbericht, den Joseph Haydn mit Hilfe von Gottfried van Swieten auf sehr eigene und humorvolle Weise aufbereitete. Heute kann das musika-

liche Bild einer fröhlichen Modellbau-Landschaft missverständlich wirken. Dieser Ausgangspunkt verlangt also konsequenterweise nach einem musikalischen Anbau, einer Ergänzung und einem Kontrapunkt zur Aufführung

des Haydn-Oratoriums. So konzentriert sich Thomas Hennigs neue Komposition „Ein Sündenfall“ auf all jene Aspekte, die ganz und gar nicht geeignet sind, die fröhliche Schöpfung mit Lob zu besingen und ihren Schöpfer zu preisen. Vorgetragen wird die Gegenüberstellung vom Berliner Oratorien-Chor und der Neuen Preußischen Philharmonie.



Foto: Mark Hunt / Berliner Oratorien-Chor e. V.

+ Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Die Schöpfung – Ein Sündenfall“ am 30. April um 16 Uhr in der Philharmonie Berlin. Kennwort: Die Schöpfung – Ein Sündenfall

→ berliner-oratorienchor.de
Philharmonie Berlin (Großer Saal)
Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin
S+U-Bf Potsdamer Platz **RE3 RE4 RE5**
RB10 S1 S2 S25 S26 U2

Ein Festival zum Jubiläum

Die Berliner Kabarett Anstalt feiert ihren 35. Geburtstag

Gewinnspiel*

Am 30. April 1988 öffnete sich in Kreuzberg, am Mehringdamm 34 im 5. Stock, zum ersten Mal der Bühnenvorhang: die Berliner Kabarett Anstalt, kurz das BKA Theater, war geboren. Seither haben politisches und

Musik-Kabarett, Off-Musicals, queeres Entertainment und Comedy gleichberechtigt nebeneinander ihren Platz; ebenso wie Neue Musik, Poetry- und Singer/Songwriter-Programme – das ganze Kaleidoskop des aktuellen

Bühnengeschehens, meisterhaft, irritierend, manchmal politisch unkorrekt, nie gefällig, zweitweise trashig, immer aber am Puls der Zeit. Gefeierte wird das 35-jährige Jubiläum standesgemäß mit einem kleinen Festival – vom 1. Mai bis zum 11. Juni. Mit dabei sind zum Beispiel auch Jonas Greiner (Foto) und sein Programm „Greiner für alle“, Friedemann Weise, Bodo Wartke, Horst Evers und weitere tolle Künstler:innen.



Foto: A. Garbe

+ Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Greiner für alle“ am 4. Mai um 20 Uhr im BKA Theater. Kennwort: Greiner für alle

→ bka-theater.de
BKA Theater (Berliner Kabarett Anstalt)
Mehringdamm 34, 10961 Berlin
U-Bf Mehringdamm **U6 U7**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 8. April 2023 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Keine Züge zwischen Friedrichshagen und Wuhlheide

S3: Ersatzverkehr mit Bussen ab 3. April

Vom 03.04. (Mo) 4 Uhr bis 14.04. (Fr) 22 Uhr fahren zwischen den Bahnhöfen Friedrichshagen und Wuhlheide keine S-Bahnen. Es wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet (→ nebenstehende Grafik).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt Erkner <-> Friedrichshagen (Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten und Sa+So tagsüber im 10-Minutentakt) sowie Wuhlheide <-> Karlshorst <-> Spandau. Fahrgäste steigen zwischen dem Ersatzverkehr mit Bussen und der S3 (Wuhlheide <-> Spandau) in beiden Fahrrichtungen in Karlshorst um. In Wuhlheide ist kein Umstieg möglich. (→ Seite 24 9)

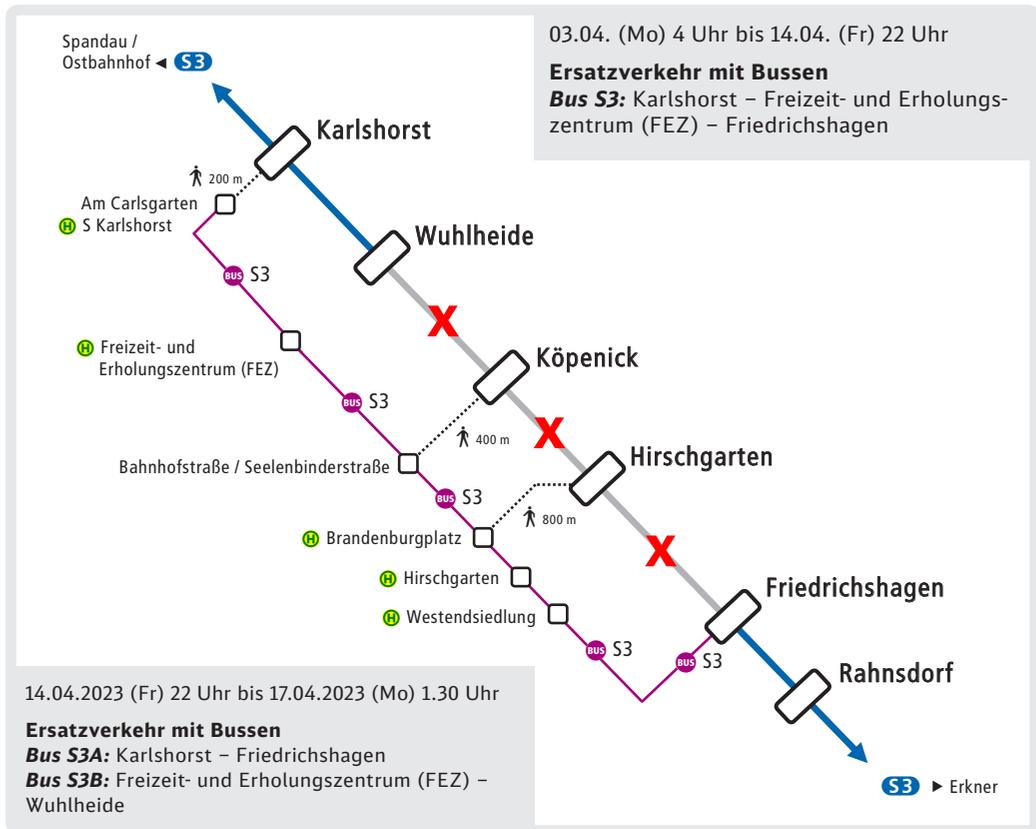
Direkt im Anschluss an diese Bauarbeiten, vom 14.04. (Fr) 22 Uhr bis 17.04. (Mo) 1.30 Uhr, besteht zwischen Rahnsdorf <-> Karlshorst Ersatzverkehr mit Bussen. Zwischen Wuhlheide und der Tram-/Nachtbushaltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum“ (FEZ) wird ein separater Einsatzverkehr eingesetzt.

Tarifhinweis: Zur Umfahrung der Baustelle mit den Zügen des Regionalverkehrs (RE1) über Erkner besteht in den o. g. Zeiträumen die Möglichkeit, den Fahrausweis für den Tarifbereich Berlin AB mit einem Anschlussfahrausweis Berlin A oder C auf den Teilbereich C zu erweitern. Die Kosten für die Anschlussfahrausweise

(max. zwei pro Tag) werden aus Kulanz erstattet. Die zur Fahrt über Erkner genutzten Anschlussfahrausweise unter Angabe der Kontaktdaten und Bankverbindung formlos senden an: S-Bahn Berlin GmbH ZAV R.RM-SBB-M32 (1) Adlergestell 143, 12439 Berlin

Die Tickets können auch, unter Angabe der Kontaktdaten und Bankverbindung, in den S-Bahn-Kundenzentren bzw. an den S-Bahn-Fahrkartenausgaben abgegeben werden.

→ sbahn.berlin
→ bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-frankfurt-oder-grenze



14.04.2023 (Fr) 22 Uhr bis 17.04.2023 (Mo) 1.30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen

Bus S3A: Karlshorst – Friedrichshagen

Bus S3B: Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ) – Wuhlheide

Grafik: S-Bahn Berlin

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



Regio Nordost

NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- info@odeg.de



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 23.03.2023, bis (Oster-)Montag, 10.04.2023



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

S1 1 Zehlendorf - Friedenau - Schöneberg WE / ☀

24.03. (Fr) 22 Uhr bis 27.03. (Mo) 1:30 Uhr, Nächte 29./30.03. (Mi/Do) und 30./31.03. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Zehlendorf <-> Friedenau
Ersatzverkehr mit Bussen: Zehlendorf (Einstieg im Teltower Damm an der Position 3) <-> Bushaltestelle „Winfriedstraße“ (Halt nur in Fahrtrichtung Schöneberg für den S-Bf Sundgauer Straße) bzw. Ersatzverkehrshaltestelle Berliner Straße Ecke Sundgauer Straße (Halt nur in Fahrtrichtung Zehlendorf für den S-Bf Sundgauer Straße) <-> Bushaltestelle „Unter den Eichen/Drakestraße“ (Halt für S-Bf Lichterfelde West) <-> Bushaltestelle „Asterplatz“ (Halt für S-Bf Botanischer Garten) <-> Rathaus Steglitz (Halt in der Schloßstraße an den Positionen 2 und 3) <-> U-Bf Walther-Schreiber-Platz (Halt für S-Bf Feuerbachstraße) <-> Bushaltestelle „Kaiserliche“ (Halt für S-Bf Friedenau) <-> Bushaltestelle „Breslauer Platz“ (Halt für S-Bf Friedenau)

<-> Innsbrucker Platz (Zusatzhalt) <-> Schöneberg (Einstieg in der Dominicusstraße)
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S1 fährt Wannsee <-> Zehlendorf (Sa+So tagsüber im 10-Minutentakt) und Friedenau <-> Schöneberg <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Sa+So tagsüber Friedenau <-> Schöneberg <-> Frohnau, abends Friedenau <-> Gesundbrunnen)

Bitte zwischen dem Ersatzverkehr mit Bussen und der S1 (Friedenau <-> Oranienburg) in beiden Fahrtrichtungen in Schöneberg umsteigen. In Friedenau beträgt der Fußweg zwischen dem S-Bahnhof und der Bushaltestelle „Breslauer Platz“ ca. 600 Meter.
Grund: Neubau der Moltkebrücke am S-Bf Botanischer Garten

S1 2 Hohen Neuendorf - Oranienburg ☀

Nacht 31.03./01.04. (Fr/Sa) 1 bis 5 Uhr

Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg hat in Hohen Neuendorf 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg

7 bis 10 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Wannsee von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 10 Minuten früher, hat in Hohen Neuendorf 10 Minuten Aufenthalt und fährt von Hohen Neuendorf bis Wannsee planmäßig.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (unverändert)
Grund: Montage Balisen, Kabelarbeiten

S1 3 Yorckstraße (Großgörschenstraße) - Potsdamer Platz ☀

Nacht 05./06.04. (Mi/Do) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Anhalter Bahnhof um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung Oranienburg nach 17 Minuten vom anderen Bahnsteig bzw. in Fahrtrichtung Wannsee nach 18 Minuten vom gegenüberliegenden Gleis. Weitere Reisemöglichkeiten bestehen zwischen Anhalter Bahnhof <-> Bornholmer Straße/Schönholz mit den S-Bahnlinien S2 und S25.

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 23.03.2023, bis (Oster-)Montag, 10.04.2023

Fortsetzung von  Seite 23

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S2 fährt Lichtenrade <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch)

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn

S2 S8 S85

7

Pankow - Karow (- Bernau)/Mühlenbeck-Mönchmühle (- Birkenwerder)

WE

**31.03. (Fr) 22 Uhr
bis 03.04. (Mo) 1:30 Uhr,**

**06.04. (Do) 22 Uhr
bis 11.04. (Di) 1:30 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2: Pankow (Einstieg in der Florastraße) <> Pankow-Heinersdorf (Pasewalker Str.) <> Tram-/Bushaltestelle „Pasewalker Straße/Blankenburger Weg“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S8) <> Blankenburg <> Karow (Buswendeschleife)

Bus S8: Pankow (Einstieg in der Florastraße) <> Pankow-Heinersdorf (Pasewalker Str.) <> Tram-/Bushaltestelle „Pasewalker Straße/Blankenburger Weg“ (Halt für S-Bf Blankenburg und Umstieg zum Bus S2) <> Mühlenbeck-Mönchmühle

Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 3 Minuten später. Die S8 fährt von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Birkenwerder 3 bis 5 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S8 von Schönfließ bis Mühlenbeck-Mönchmühle 4 bis 5 Minuten später.

Im Nachtverkehr 31.03./01.04. (Fr/Sa) und 01./02.04. (Sa/So) fährt die S2 von Karow bis Bernau 5 Minuten später und in der Gegenrichtung von Bernau bis Karow 7 bis 8 Minuten früher. Im Nachtverkehr 06./07.04. (Do/Fr), 07./08.04. (Fr/Sa), 08./09.04. (Sa/So) und 09./10.04. (So/Mo) fährt die S2 von Karow bis Bernau 19 bis 20 Minuten später und in der Gegenrichtung von Bernau bis Karow 23 bis 24 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S2 fährt Mahlow <> Pankow (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Pankow) und Karow <> Bernau (10-Minutentakt: Karow <> Buch)

S8 fährt Grünau <> Pankow und Mühlenbeck-Mönchmühle <> Birkenwerder

S85 fährt Grünau/Schöneweide <> Pankow Bitte zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf/Birkenwerder auch die S1 nutzen.

Grund: Bauvorhaben ESTW S8 Nord (Kabeltiefbau und Signalgründungen)

S3

8

Erkner - Friedrichshagen - Karlshorst

**Nacht 23./24.03. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

kein Zugverkehr: Friedrichshagen <> Wuhlheide

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S3: Friedrichshagen (Einstieg im Fürstenwalder Damm) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Westendsiedlung“ (Halt für S-Bf Hirschgarten) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgarten“ (im Fürstenwalder Damm - Halt für S-Bf Hirschgarten) <> Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ (Halt für S-Bf Hirschgarten) <> Ersatz-

verkehrshaltestelle „Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße“ (in der Seelenbinderstraße - Halt für S-Bf Köpenick) <> Tram-/Bushaltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum“ (Zusatzhalt in der Straße An der Wuhlheide) <> Karlshorst (Einstieg Am Carls Garten)

Fahrplanänderung: ab ca. 0:45 Uhr fährt die S3 von Erkner bis Friedrichshagen 1 Minute früher.

Gleisänderung: Die S3 fährt im Abschnitt Erkner <> Friedrichshagen in beiden Fahrtrichtungen abwechselnd von beiden Bahnsteiggleisen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt Erkner <> Friedrichshagen sowie Wuhlheide <> Karlshorst <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Wuhlheide <> Karlshorst <> Ostbahnhof)

Bitte zwischen dem Ersatzverkehr mit Bussen und der S3 (Wuhlheide <> Spandau) in beiden Fahrtrichtungen in Karlshorst umsteigen. Fahrgäste ab/nach Wuhlheide nutzen bitte die S3 (Wuhlheide <> Spandau). In Wuhlheide ist kein Umstieg in den Ersatzverkehr möglich.

Grund: Umbau des S-Bf Köpenick zum Regionalbahnhof, Einrichten des Bauzustands (Kabelumverlegungen)

S3

9

**(Erkner -) Friedrichshagen -
Karlshorst (- Ostbahnhof)**

**03.04. (Mo) 4 Uhr
bis 14.04. (Fr) 22 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Friedrichshagen <> Wuhlheide

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S3: Friedrichshagen (Einstieg im Fürstenwalder Damm) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Westendsiedlung“ (Halt für S-Bf Hirschgarten) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgarten“ (im Fürstenwalder Damm - Halt für S-Bf Hirschgarten) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße“ (in der Seelenbinderstraße - Halt für S-Bf Köpenick) <> Tram-/Bushaltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum“ (Zusatzhalt in der Straße An der Wuhlheide) <> Karlshorst (Einstieg Am Carls Garten)

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Do/Fr, Fr/Sa, Sa/So und So/Mo fährt die S3 von Erkner bis Friedrichshagen 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Do/Fr, Fr/Sa, Sa/So und So/Mo fährt die S3 nach Ostbahnhof von Wuhlheide bis Ostkreuz 6 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S3 von Rummelsburg bis Wuhlheide 3 Minuten später. In den Nächten 02./03.04. (So/Mo) und 03./04.04. (Mo/Di) fährt die S3 ab ca. 0:45 Uhr von Erkner bis Friedrichshagen 1 Minute früher.

Gleisänderung: Ab ca. 21 Uhr und Sa+So bis ca. 8 Uhr fährt die S3 im Abschnitt Erkner <> Friedrichshagen in beiden Fahrtrichtungen abwechselnd von beiden Bahnsteiggleisen. In Wuhlheide fährt die S3 nach Ostbahnhof/Spandau und in Karlshorst fährt die S3 in beiden Fahrtrichtungen abwechselnd von beiden Bahnsteiggleisen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt Erkner <> Friedrichshagen (Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten und Sa+So tagsüber im 10-Minutentakt) sowie Wuhlheide <> Karlshorst <> Spandau (10-Minutentakt: Wuhlheide <> Karlshorst <> Ostbahnhof, in der Nacht 05./06.04. (Do/Fr) von 22 Uhr bis 1:30 Uhr Wuhlheide <> Spandau)

Die Züge Karlshorst <> Ostbahnhof (Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten) fahren nicht.

Bitte zwischen dem Ersatzverkehr mit Bussen und der S3 (Wuhlheide <> Spandau) in beiden Fahrtrichtungen in Karlshorst umsteigen. Fahrgäste ab/nach Wuhlheide nutzen bitte die S3 (Wuhlheide <> Spandau). In Wuhlheide ist kein Umstieg in den Ersatzverkehr möglich.

Vom 14.04. (Fr) 22 Uhr bis 17.04. (Mo) 1:30 Uhr besteht zwischen Rahnsdorf <> Karlshorst Ersatzverkehr mit Bussen, ab/bis S-Bf Wuhlheide fährt ein separater Ersatzverkehr bis/ab Tram-/Nachtbushaltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum“.

Grund: Umbau des S-Bf Köpenick zum Regionalbahnhof, Einbau Gleislängsverbau und Teilabruch der Brücke über die Wuhle

S3 S9

10

Olympiastadion - Spandau

**Nacht 23./24.03. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Olympiastadion <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 fährt von Olympiastadion bis Spandau 3 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Spandau bis Olympiastadion 3 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Wuhlheide <> Karlshorst <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Wuhlheide <> Karlshorst <> Ostbahnhof)

S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmerdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Pichelsberg

S41 S42

11

Jungfernheide - Gesundbrunnen

**Nacht 23./24.03. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr,**

**Nächte 27./28.03. (Mo/Di)
bis 29./30.03. (Mi/Do)**

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Westhafen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 6 bis 8 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Jungfernheide bis Westhafen 3 Minuten später. Die S42 fährt von Westhafen bis Jungfernheide 2 Minuten früher sowie von Gesundbrunnen bis Westhafen 2 bis 3 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Westhafen > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westhafen (im 10-Minutentakt)

! S42 fährt Westhafen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westhafen (im 10-Minutentakt)

Grund: Neubau City-S-Bahn, Ausbau von Iso-Stößen

S41 S42 S45 S46 12
(Tempelhof –) Südkreuz – Westend WE

**24.03. (Fr) 22 Uhr
bis 27.03. (Mo) 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Bundesplatz <> Halensee
Ersatzverkehr mit Bussen: Bundesplatz (Einstieg in der Bundesallee unter der Brücke) <> Heidelberger Platz (Einstieg nach Halensee in der Detmolder Straße, Einstieg nach Bundesplatz in der Rudolstädter Straße) <> Hohenzollerndamm (Seesener Straße – Positionen 3 und 4) <> Halensee (Einstieg zwischen Schwarzbacher Straße und Kurfürstendammbrücke)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Tempelhof bis Bundesplatz 2 bis 3 Minuten später. Im Nachtverkehr Sa/So fährt die S41 teilweise von Westkreuz bis Jungfernheide 2 Minuten früher. In Innsbrucker Platz fährt die S42 eine Minute früher ab. Die S42-Züge Sa+So 12-20 Uhr von Tempelhof nach Westend fahren von Westhafen bis Jungfernheide 1 Minute früher. Die S45 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 fährt von Südkreuz bis Tempelhof 3 Minuten früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Südkreuz bis Baumschulenweg teilweise 1 bis 2 Minuten früher.

Taktänderung: Südkreuz <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Taktänderung: Halensee <> Westend S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt, in der Nacht 26./27.03. (So/Mo) von 22 bis 1:30 Uhr nur im 20-Minutentakt und im Nachtverkehr 25./26.03. (Sa/So) von 1 bis 7 Uhr nur im 30-Minutentakt mit S41/S42

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt), in der Nacht 26./27.03. (So/Mo) von 22 bis 1:30 Uhr Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz) sowie Sa+So 12 bis 20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Tempelhof

! S42 fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (im 10-Minutentakt), in der Nacht 26./27.03. (So/Mo) von 22 bis 1:30 Uhr Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend) sowie Sa+So 12 bis 20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Tempelhof > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend

! S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Südkreuz

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz
Grund: ZBS S4 Süd, Ausrüstung Balisentechnik und Weichenarbeiten in Westend

S41 S42 S8 13
Frankfurter Allee – Greifswalder Straße WE

**Nacht 30./31.03. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Frankfurter Allee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten vom selben Gleis.

Taktänderung: Frankfurter Allee <> Greifswalder Straße S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 7 Minuten früher, von Ostkreuz bis Landsberger Allee 5 Minuten früher und von Landsberger Allee bis Frankfurter Allee 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Frankfurter Allee bis Prenzlauer Allee ca. 2 Minuten früher. Die S8 nach Grünau fährt von Ostkreuz bis Frankfurter Allee 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt)

! S42 fährt Frankfurter Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt)

! S8 fährt Grünau <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

Grund: Schwellenauswechslungen in Storkower Straße

S46 14
Königs Wusterhausen – Zeuthen WE

**Nächte 03./04.04. (Mo/Di)
und 04./05.04. (Di/Mi)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen: Königs Wusterhausen (Einstieg in der Storkower Straße an der Position 2 – Nähe Wasserturm, Ausstieg an der Position 14 in der Brückenstraße vor Gerichtsstraße – Der Fußweg von der Ausstiegshaltestelle zum Bahnhof beträgt ca. 300 Meter) <> Wildau (Karl-Marx-Straße) <> Zeuthen (Goethestraße)

Fahrplanänderung: Die S46 nach Westend fährt von Zeuthen bis Grünau ca. 2 Minuten früher sowie in der Gegenrichtung von Grünau bis Zeuthen 2 bis 3 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S46 fährt Zeuthen <> Westend

Grund: maschinelles Schienenschleifen

S5 S7 15
Ostbahnhof – Westkreuz WE

**Nacht 03./04.04. (Mo/Di)
20 Uhr bis 1:30 Uhr**

Zugverkehr verändert: Die S5 endet/beginnt in dieser Nacht in Charlottenburg, bitte zwischen Charlottenburg <> Westkreuz die S3, S7 oder S9 nutzen.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße/Ostbahnhof)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Grunewald)

Grund: Weichenarbeiten in Westkreuz

S5 S75 16
**Wuhletal/Wartenberg –
Warschauer Straße** WE

**26.03. (So) 12 Uhr
bis 27.03. (Mo) 1:30 Uhr**

alternative Umfahrungsmöglichkeit: Wuhletal <> Lichtenberg mit U5

Ersatzverkehr mit Bussen – vorzugsweise zur lokalen Anbindung des Bereichs um den S-Bf Biesdorf: Wuhletal (Altentrepptower Straße) <> Bushaltestelle „Schloßpark Biesdorf“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost (Seddiner Straße – gegenüber vom S-Bahnhof)

Fahrplanänderung: Die S5 fährt von Wartenberg bis Warschauer Straße bzw. von Friedrichsfelde Ost bis Wartenberg zu den Zeiten der S75. Die S75 fährt von Lichtenberg bis Warschauer Straße 2 bis 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal endet/beginnt die S5 aus/nach Mahlsdorf/Strausberg/Strausberg Nord auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt mit der U5 in Richtung Lichtenberg/Frankfurter Allee/Alexanderplatz/Berlin Hbf ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S5 fährt Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal) und Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost <> Westkreuz (im 10-Minutentakt)

! S75 fährt 12 bis 19 Uhr Lichtenberg <> Warschauer Straße (im 10-Minutentakt) Bitte zwischen Marzahn <> Biesdorf <> Friedrichsfelde Ost auch die Buslinie 192 nutzen.

Grund: Neubau der Blumberger Damm-Brücke

S5 S7 S75 17
**(Springpfuhl –) Lichtenberg –
Ostkreuz (– Warschauer Straße)** WE

**Nächte 28./29.03. (Di/Mi)
bis 30./31.03. (Do/Fr)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr**

alternative Umfahrungsmöglichkeit: Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz mit U5

Ersatzverkehr mit Bussen: Lichtenberg (Weitlingstraße vor Irenenstraße) <> Ersatzverkehrshaltestelle „S Nöldnerplatz/Schlichtallee“ (in der Schlichtallee) <> Rummelsburg (Hauptstraße) <> Ostkreuz (Hauptstraße)

Taktänderung: Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 5-/15-Minutentakt (stadteinwärts) bzw. 3-/17-Minutentakt (stadtauswärts).

Fahrplanänderung: In Lichtenberg fährt die S75 nach Wartenberg 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz beginnt/endet die S7 nach/aus Westkreuz/Potsdam Hbf auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Ostkreuz beginnt/endet die S5 nach/aus Westkreuz auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Lichtenberg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg) und Ostkreuz <> Westkreuz

! S7 fährt Ahrensfelde <> Lichtenberg (10-Mi-

Fortsetzung auf »Seite 26

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 23.03.2023, bis (Oster-)Montag, 10.04.2023

Fortsetzung von Seite 25

nutentakt: Ahrensfelde <> Springpfuhl) und Ostkreuz <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ostkreuz <> Westkreuz)

I S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg

Grund: Bauvorhaben Lichtenberger Brücken (Fernbahn), Montage einer bauzeitlichen Speiseleitung

S9

18

Friedrichstraße - Westkreuz (- Grunewald)



Nacht 23./24.03. (Do/Fr)

1:40 Uhr bis 3:40 Uhr

Der Zug Flughafen BER - Terminal 1-2 ab 0:51 Uhr nach Grunewald (an 1:55 Uhr) endet bereits um 1:44 Uhr in Tiergarten und fällt von Tiergarten bis Grunewald aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:16 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Charlottenburg bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:20 Uhr in Tiergarten und fällt von Westkreuz bis Tiergarten aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:40 Uhr in Tiergarten und fällt von Westkreuz bis Tiergarten aus.

Grund: Schutzprüfungen und Weicheninspektion in Charlottenburg

S9

19

Friedrichstraße - Westkreuz (- Grunewald)



Nacht 03./04.04. (Mo/Di)

1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Der Zug Flughafen BER - Terminal 1-2 ab 0:51 Uhr nach Grunewald (an 1:55 Uhr) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Grunewald aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:16 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Charlottenburg bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: manuelle Grob- und Feinreinigung in Berlin Hbf

S9

20

Treptower Park - Spandau



Nacht 05./06.04. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz mit Umstieg und Bahnsteigwechsel nutzen

Fahrplanänderung: Die S9 fährt von Treptower Park bis Flughafen BER - Terminal 1-2 eine bis 3 Minuten später, in Baumschulenweg besteht kein Übergang zur S46 nach Königs Wusterhausen.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Wuhlheide <> Spandau (im 10-Minutentakt)

I S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park

Die Züge Flughafen BER - Terminal 1-2 ab 1:11 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) und Flughafen BER - Terminal 1-2 ab 1:31 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) sind von dieser Baumaßnahme nicht betroffen und fahren planmäßig.

Grund: Schienenfräsarbeiten

S9

21

Treptower Park

Nacht 05./06.04. (Mi/Do)

3:10 Uhr bis 3:45 Uhr

In Treptower Park fahren die Züge Treptower Park ab 3:14 Uhr, 3:29 Uhr und 3:43 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr, 4:00 Uhr und 4:16 Uhr) von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Grund: Schienenfräsarbeiten

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S2

22

Blankenfelde - Attilastraße

11.04. (Di) 4 Uhr

bis 13.04. (Do) 22 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2A: Blankenfelde (Moselstraße) <> Mahlow (Bahnhofsvorplatz) <> Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Goltzstraße/Lichtenrader Damm“ (Zusatzhalt) <> Schichauweg (Umstieg zum Bus S2B) <> Gutspark Marienfelde (Halt für S-Bf Buckower Chaussee) <> Marienfelde <> Attilastraße (Steglitzer Damm), diese Linie wird zeitweise im Abschnitt Schichauweg <> Attilastraße verstärkt

Bus S2B: Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg (Umstieg zum Bus S2A) <> Gutspark Marienfelde (Halt für S-Bf Buckower Chaussee) <> Lankwitz (Hanna-Renate-Laurien-Platz)

Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Priesterweg bis Attilastraße 2 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S2 fährt Attilastraße <> Bernau (10-Minutentakt: Attilastraße <> Buch)

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn

S2

23

Blankenfelde - Priesterweg

13.04. (Do) 22 Uhr

bis 17.04. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2A: Blankenfelde (Moselstraße) <> Mahlow (Bahnhofsvorplatz) <> Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Goltzstraße/Lichtenrader Damm“ (Zusatzhalt) <> Schichauweg (Umstieg zum Bus S2B) <> Gutspark Marienfelde (Halt für S-Bf Buckower Chaussee) <> Marienfelde <> Attilastraße (Steglitzer Damm) <> Südense (Zusatzhalt) <> Priesterweg, diese Linie wird zeitweise im Abschnitt Schichauweg <> Priesterweg verstärkt

Bus S2B: Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg (Umstieg zum Bus S2A) <> Gutspark Marienfelde (Halt für S-Bf Buckower Chaussee) <> Lankwitz (Hanna-Renate-Laurien-Platz)

Fahrplanänderung: In Priesterweg fahren die Züge nach Buch 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Friedrichstraße bis Priesterweg 1 bis 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Buch (Priesterweg ab 13, 33, 53) von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S2 fährt Priesterweg <> Bernau (10-Minutentakt: Priesterweg <> Buch)

Ab 17.04. (Mo) 4 Uhr fährt die S2 wieder ab/bis Blankenfelde.

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U2

24

Senefelderplatz - Klosterstraße

bis auf Weiteres

U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Senefelderplatz <> U-Bf Klosterstraße (im 15-Minutentakt)

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Senefelderplatz und U-Bf Klosterstraße <> U-Bf Theodor-Heuss-Platz

Grund: Baumaßnahme

U6

25

Kurt-Schumacher-Platz - Alt-Tegel

bis 27.04.2025 (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

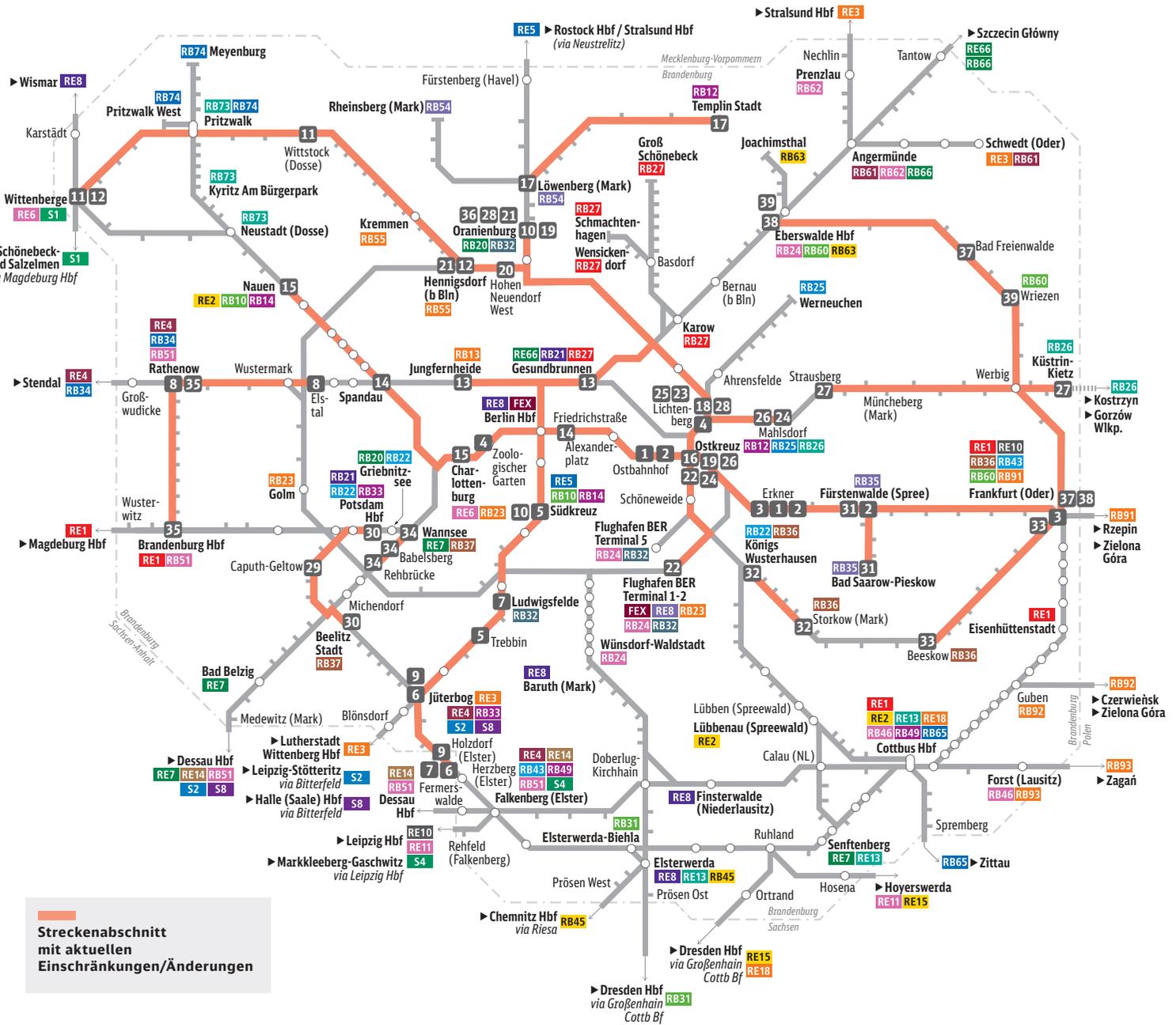
I U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Wedding <> S+U-Bf Gesundbrunnen <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 23.03.2023, bis (Oster-)Montag, 10.04.2023



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

- RE1 (ODEG)**
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
Noch bis 04./05.05. (Do/Fr) jeweils nachts 1
 - ! Ausfall eines Zugpaares zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner
 - ! Ersatz durch Busse / S-Bahn
- 25.03. (Sa) - 21.04. (Fr)** 2
 - ! Ausfall aller Züge zwischen Ostbahnhof / Erkner und Fürstenwalde (Spree)
 - ! Ersatz durch Busse
- 27.03. (Mo) - 07.04. (Fr)** 3
 - ! Ausfall einzelner Züge zwischen Erkner und Frankfurt (Oder)

- RE2 (DB)**
Nauen - Berlin - Lübbenau - Cottbus
Vom 07.04. (Fr) bis 21.04. (Fr) 4
jeweils ca. 9 Uhr bis 19 Uhr
 - ! Die Züge der Linie RE2 fallen zwischen Berlin Zoologischer Garten und Berlin-Lichtenberg aus.
 - ! Fahrgäste nutzen zwischen Berlin Zoologischer Garten und Berlin-Lichtenberg die Züge der S-Bahn.

- RE3 (DB)**
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg
Vom 01.04. (Sa) ca. 22 Uhr bis 06.04. (Do) 5 Uhr 5
 - ! Die Züge der Linie RE3 fallen zwischen Berlin Südkreuz und Trebbin aus.
 - ! Zwischen Berlin Südkreuz und Teltow Stadt besteht Ersatz mit den Zügen der S-Bahn (Linien S 25, S 26).
 - ! Zwischen Teltow Stadt und Ludwigsfelde sowie zwischen Ludwigsfelde und Trebbin besteht Ersatz durch Busse. Bitte beachten: In Ludwigsfelde muss zwischen den Ersatzsbussen umgestiegen werden.

Fortsetzung auf Seite 28

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 23.03.2023, bis (Oster-)Montag, 10.04.2023

Fortsetzung von Seite 27

In Richtung Berlin besteht in Ludwigsfelde Anschluss an die Züge der Linie RE4.

RE4 (DB) Rathenow – Berlin – Jüterbog – Falkenberg (Elster)

Vom 31.03. (Fr) ca. 21 Uhr bis 01.04.2023 (Sa), ca. 22 Uhr  6

- Die Züge der Linie RE4 fallen zwischen Jüterbog und Holzdorf (Elster) aus.
- Zwischen Jüterbog und Holzdorf (Elster) besteht Ersatz durch Busse.
- Für einzelne Leistungen besteht Ersatz durch Busse zwischen Jüterbog und Falkenberg (Elster).

Vom 01.04. (Sa) ca. 22 Uhr bis 06.04. (Do) 5 Uhr  7

- Die Züge der Linie RE4 fallen zwischen Ludwigsfelde und Holzdorf (Elster) aus.
- Zwischen Ludwigsfelde und Holzdorf (Elster) besteht Ersatz durch Busse.
- Bitte beachten: In Richtung Berlin muss in Ludwigsfelde in den Ersatz der Linie RE3 (Richtung Teltow Stadt) umgestiegen werden (kein Anschluss an Linie RE4!).

Vom 01.04. (Sa) bis 05.05. (Fr)  8

- Die Züge der Linie RE4 fallen zweistündlich zwischen Elstal und Rathenow aus.
- Fahrgäste benutzen den nachfolgenden Takt, der zusätzlich in Buschow und Nennhausen hält.
- Diese Züge werden ab Rathenow nach Stendal Hbf verlängert/rückverlängert.

Vom 06.04. (Do) ca. 5 Uhr bis 17.04. (Mo) 4 Uhr  9

- Die Züge der Linie RE4 fallen zwischen Jüterbog und Holzdorf (Elster) aus.
- Zwischen Jüterbog und Holzdorf (Elster) besteht Ersatz durch Busse.
- Für einzelne Leistungen besteht Ersatz durch Busse zwischen Jüterbog und Falkenberg (Elster).

RE5 (DB) Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin Südkreuz

Vom 31.03. (Fr) bis 03.04. (Mo)  10

- Die Züge der Linie RE5 fallen zwischen Berlin Südkreuz und Oranienburg aus.
- Fahrgäste nutzen zwischen Berlin und Oranienburg die Züge der S-Bahn (Linie S1).

RE6 (DB) Wittenberge – Neuruppin – Berlin Charlottenburg

Noch bis 04.04. (Di) ca. 4 Uhr  11

- Die Züge der Linie RE6 fallen zwischen Wittstock (Dosse) und Wittenberge aus.
- Zwischen Wittstock (Dosse) und Wittenberge besteht Ersatz durch Busse.

Einzelne Fahrten der Linie RE6 entfallen zwischen Hennigsdorf (b Berlin) und Wittstock (Dosse) und werden durch Busse ersetzt.

Vom 25.03. (Sa) ca. 20 Uhr bis 26.03. (So) ca. 4 Uhr  WE 12

- Die Züge der Linie RE6 fallen zwischen Hennigsdorf (b Berlin) und Wittenberge aus.
- Ein Ersatz durch Busse wird entsprechend eingerichtet.

RE8 (ODEG) Wismar – Berlin – Flughafen BER und Berlin Hbf – Elsterwerda / Finsterwalde

27.03. (Mo) – 31.03. (Fr)  13

- Umleitung einzelner Züge im Raum Berlin über Berlin Gesundbrunnen und Berlin-Jungfernheide

29.03. (Mi) – 31.03. (Fr)  14

- Ausfall einiger Züge zwischen Berlin Friedrichstraße und Berlin-Spandau
- Ersatz durch weitere öffentl. Verkehrsmittel

29.03. (Mi) – 01.04. (Sa)  15

- Ausfall einzelner Züge zwischen Berlin-Charlottenburg und Nauen
- Ersatz durch Busse

07.04. (Fr) – 21.04. (Fr)  16

- Teilung der Linie RE8 (Nord) für einige Züge in Berlin Ostkreuz
- Züge von/nach Wismar/Wittenberge verkehren bis/ab Berlin Ostkreuz Gl. 1/2
- Züge von/nach Berlin Flughafen BER T1-2 verkehren über Berlin Ostkreuz Gl. 13/14 bis/ab Berlin-Lichtenberg

RB12 (NEB) Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

Am 25.03. (Sa) ab 20:30 Uhr  WE 17

- Zugausfall zwischen Löwenberg und Templin Stadt
- Ersatz durch Bus

Vom 28.03. (Di) bis 30.03. (Do)  18

- Züge beginnen bzw. enden in Lichtenberg

Vom 31.03. (Fr) ab 19:30 Uhr  19

- durchgehend bis 3.4. (Mo) 5:30 Uhr
- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- Ersatz durch S-Bahn

RB20 (DB) Oranienburg – Potsdam-Griebnitzsee

Noch bis 31.03. (Fr)  20

- kein Halt in Hohen Neuendorf West
- Ersatz durch Bus zwischen Hennigsdorf (b Bln) und S Hohen Neuendorf

Vom 03.04. (Mo) bis 13.04. (Do)  21

- Die Züge der Linie RB20 fallen zwischen Hennigsdorf (b Berlin) und Oranienburg aus.
- Zwischen Hennigsdorf (b Berlin) und S Hohen Neuendorf besteht Ersatz durch Busse

zwischen S Hohen Neuendorf und Oranienburg Ersatz mit S-Bahn (Linie S1).

RB23 (DB) Flughafen BER – Berlin – (Potsdam Hbf – Golm)

Vom 07.04. (Fr) bis 21.04. (Fr)  22

- jeweils ca. 9 Uhr bis 19 Uhr
- Die Züge der Linie RB23 fallen zwischen Flughafen BER Terminal 1-2 und Berlin Ostkreuz aus.
- Fahrgäste nutzen zwischen Flughafen BER Terminal 1-2 und Berlin die Züge der S-Bahn.

RB25 (NEB) Berlin Ostkreuz – Werneuchen

Vom 28.03. (Di) bis 30.03. (Do)  23

- jeweils ab 22 Uhr
- Züge beginnen bzw. enden in Lichtenberg

RB26 (NEB) Berlin Ostkreuz – Kostrzyn/Gorzow Wlkp.

Am 26.03. (So) ab 12 Uhr  WE 24

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf
- Ersatz mit S-Bahn & U-Bahn

Vom 28.03. (Di) bis 30.03. (Do)  25

- jeweils ab 23 Uhr
- Züge beginnen bzw. enden in Lichtenberg

Vom 30.03. (Do) ab 18 Uhr  26

- durchgehend bis 07.04. (Fr)
- Zugausfall zwischen Rehfelde und Seelow-Gusow
- kein Halt in Ostkreuz und Mahlsdorf
- veränderte Fahrzeiten der Züge zwischen Rehfelde und Berlin bzw. Seelow-Gusow und Küstrin-Kietz

zusätzlich vom 31.03. (Fr) ab ca. 17:15 Uhr bis 01.04. (Sa) ca. 5 Uhr  27

- Zugausfall zwischen Strausberg und Küstrin-Kietz
- Ersatz durch Bus bzw. Taxi

RB32 (DB) Oranienburg Berlin Ostkreuz – Flughafen BER – Terminal 5 und Flughafen BER Terminal 1-2 – Ludwigsfelde

Vom 10.04. (Mo) bis 13.04. (Do)  28

- Die Züge der Linie RB32 fallen zwischen Berlin-Lichtenberg und Oranienburg aus.
- Fahrgäste nutzen zwischen Berlin und Oranienburg die Züge der S-Bahn (Linie S1).

RB33 (ODEG) Potsdam – Jüterbog

Noch bis 31.03. (Fr)  29

- Der Halt Caputh-Geltow entfällt

Noch bis 20.04. (Do)  30

- Ausfall aller Fahrten zwischen Beelitz Stadt und Potsdam Hbf
- Ersatz durch Busse

RB35 (NEB)**Fürstenwalde (Spree) –
Bad Saarow-Pieskow****Noch bis 20.04. (Do)****jeweils ab 20 Uhr**  **31**

- ! Zugausfall zwischen Fürstenwalde (Spree) und Bad Saarow-Pieskow

- ! Ersatz durch Bus

RB36 (NEB)**Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)****Am 25.03. (Sa) und 26.03. (So)****jeweils ganztägig** **WE** **32**

- ! Zugausfall zwischen Königs Wusterhausen und Storkow (Mark)

- ! Ersatz mit Bus

Am 01.04. (Sa) bis ca. 15 Uhr **WE** **33**

- ! Zugausfall zwischen Beeskow und Frankfurt (Oder)

- ! Ersatz durch Bus bzw. Taxi

RB37 (ODEG)**Beelitz Stadt – Berlin-Wannsee****31.03. (Fr) – 21.04. (Fr)**  **34**

- ! Ausfall einiger Züge zwischen Potsdam-Rehbrücke/Potsdam Medienstadt Babelsberg und Berlin-Wannsee

- ! Ersatz durch Busse

RB51 (ODEG)**Rathenow – Brandenburg****31.03. (Fr)**  **35**

- ! Ausfall einiger Züge zwischen Rathenow und Brandenburg Hbf

- ! Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)**Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) –
Berlin-Lichtenberg****Vom 31.03. (Fr) ab 21 Uhr**  **36****durchgehend bis 03.04. (Mo) 9 Uhr**

- ! Züge von/nach Berlin beginnen bzw. enden in Oranienburg

- ! Ersatz durch S-Bahn

RB60 (NEB)**Eberswalde – Frankfurt (Oder)****Vom 24.03. (Fr) ab 6:45 Uhr**  **37****durchgehend bis 01.04. (Sa)**

- ! Zugausfall zwischen Bad Freienwalde und Frankfurt (Oder)

Am 31.3. (Fr) ab ca. 17:15 Uhr  **38**

- ! Zugausfall zwischen Eberswalde und Frankfurt (Oder)

- ! Ersatz durch Bus

Am 08.04. (Sa) und 09.04. (So) **WE** **39**

- ! Zugausfall zwischen Eberswalde und Wriezen

- ! Ersatz durch Bus

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)**Berlin – Rostock Hbf / Stralsund Hbf****Nächte 27./28.03. (Mo/Di)** **bis 29./30.03. (Mi/Do)**

- ! Ausfall der Züge der Linie RE5 zwischen Altentreptow und Stralsund Hbf

- ! Zwischen Altentreptow und Stralsund Hbf besteht Ersatz durch Busse.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Bilder von Katharina Grosse

Ausstellung läuft bis Ende April

 Noch bis zum 30. April ist in der Galerie Max Hetzler die Ausstellung „Spectrum without Traces“ mit Werken von Katharina Grosse zu sehen. Sie ist für ihre kühnen, haptisch anmutenden Bilder und ihre intensiven Farben bekannt. Seit den späten 1990er-Jahren verwendet die Künstlerin eine Sprühtechnik, um traditionelle Vorstellungen von Malerei zu hinter-

fragen, neu zu definieren und zu unterlaufen. Geöffnet ist dienstags bis samstags jeweils von 11 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

INFO
 Galerie Max Hetzler
 Potsdamer Straße 77-87, 10785 Berlin
 Bf Potsdamer Platz **RE3 RE4 RE5 RB10**
S1 S2 S25 S26 U2

DB besiegelt Glyphosat-Ausstieg

Stattdessen nachhaltiges Vegetationsmanagement

 Die Deutsche Bahn (DB) wird ab 2023 auf den Einsatz von Glyphosat gegen Bewuchs in den Gleisanlagen verzichten. Damit setzt der Konzern seinen bereits im Jahr 2019 angekündigten Ausstieg aus der Anwendung des Herbizids konsequent um.

Als Alternative gegen den Bewuchs im Gleis setzt die DB auf ein nachhaltiges Vegetationsmanagement, das ein koordiniertes Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen vorsieht. Dazu gehören unter anderem die digitale Vegetationskontrolle, der Einsatz mechanisch-manueller Verfahren sowie die Nutzung von Pelargonsäure.

Die Zulassung für deren Einsatz erfolgte im Februar 2023 durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) in enger Abstimmung mit dem federführenden Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV). Der Einsatz von Pelargonsäure ist noch vorbehaltlich der Genehmigung des Eisenbahn-Bundesamts (EBA).

Eine zuverlässige Vegetationskontrolle ist Voraussetzung für einen sicheren Bahnbetrieb, denn Wurzelwachstum im Gleisbett beeinträchtigt dessen Funktionsfähigkeit. Neben der chemischen Vegetationskontrolle treibt die DB verstärkt auch alternative Verfahren voran und steht dazu in intensivem Austausch mit anderen europäischen Bahnen. „Wir halten Wort und steigen 2023 komplett aus der Nutzung von Glyphosat aus. Damit übernehmen wir als DB Verantwortung für einen umwelt- und klimafreundlichen Schutz der Gleisanlagen“, sagt der DB-Vorstandsvorsitzende Richard Lutz.

Bereits seit 2020 hat die DB den Einsatz von Glyphosat gegenüber 2018 mehr als halbiert. Unter anderem haben moderne Kamerasysteme zur Pflanzenerkennung zu einer präziseren Ausbringung und damit Reduzierung von Glyphosat beigetragen. Weite Teile des deutschen Streckennetzes wurden seither nicht mehr mit dem Herbizid behandelt.

ANZEIGEN



Fahrten 2023

08.04.	Sonderfahrt 34. Oster-Kloster-Fest-Chorin
09.04.	Osterfahrten Luckau - Lübben
29. / 30.04.	Pendelfahrten Leistungsschau Luckau
12. - 14.05.	Kulturdampf 2023
08.07.	Pendelfahrten Kahnacht Luckau
05.08.	Ostalgieparty im Bw Luckau
09.09.	Pendelfahrten Altstadtnacht Luckau
03.10.	Oktoberfest im Bw Luckau
31.10.	Halloween-Fahrten
25.11.	Eisbeinessen im Bw Luckau
02. / 03.12.	Weihnachtsfahrten (Planung folgt)
09.12.	Pendelfahrten Altstadtweihnacht
10.12.	Weihnachtsmarkt an der NLE
16.12.	Sonderzug Weihnachtsmarkt Goslar

Alle weiteren Informationen zu den Fahrten (Fahrzeiten, Zustiege, Ausflugsmöglichkeiten, etc.) entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.nlef.de unter dem Punkt "Fahrten". Telefon: 03544 / 129950

Sa 14 Uhr Vernissage
 „Mit dem Pinsel frisch drauf los...“
 zum 125. Geburtstag von Charlotte Hartmann

OFEN-UND KERAMIK MUSEUM HEDWIG BOLLHAGEN
KERAMIK FRÜHLING
 15. April | 16. April | 11-17 Uhr

So 16 Uhr Konzert:
 Monsieur Pompadour
 Führungen & Café des Fördervereins
 Entdecker-Radtour

Ofen-/Keramik-Ausstellungen | Workshops | Konzerte
 16727 Velfen | Wilhelmstr. 32-33



ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



Foto: punkt 3-Archiv / David Ulrich

Neuer Bahnhof für die Schöneberger

[...] Die neue S-Bahn-Station Julius-Leber-Brücke wird am 30. April feierlich eröffnet. Dort, wo einst die Züge am Bahnhof Kolonnenstraße hielten, werden schon bald wieder Fahrgäste ein- und aussteigen können.

Planungen seit 1984

Mit der 6,4 Millionen Euro teuren Station zwischen den Bahnhöfen Schöneberg und Yorckstraße (Großgörschenstraße) nimmt eine mehr als 20-jährige Diskussion ein erfreuliches Ende. Denn seit 1984 waren die Planungen für die Wiederinbetriebnahme des ehemaligen S-Bahnhofs Kolonnenstraße, der 1944 im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde, im Gespräch. [...]

Dieser Artikel erschien vor 15 Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 3. April 2008.

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 6. April 2023

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

**Abo-Service
in allen Kundenzentren**

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucherschrift
Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten, Gesundbrunnen

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr
Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 10.00 Uhr
10.30 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 14.00 Uhr
14.45 – 18.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin-Spandau*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1-2 / U1

Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

Stand: 21. März 2023

Wo steckt der Nachwuchs-Fontane?

Schreibwettbewerb zum Thema „Meine Kinderjahre. Spannende Abenteuer“

Schreibblock raus, Stift gespitzt – und los geht die fantasievolle Reise: Die Neuruppiner Fontane-Festspiele rufen zum 6. Schreibwettbewerb um den „Fontane-Preis für Junge Schreibende“ auf. Das Thema in diesem Jahr heißt „Meine Kinderjahre. Spannende Abenteuer“.

Kinder und Jugendliche zwischen acht und 20 Jahren sind aufgerufen, eine Geschichte über ein aufregendes, spannendes oder auch gefährliches Kindheitserlebnis aufzuschreiben. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt – die Geschichte darf am Ende nur nicht länger als zwei Seiten sein.

Theodor Fontane selbst war schon 73 Jahre alt, als er sein Erinnerungsbuch „Meine Kinderjahre“ schrieb.



Foto: Henry Mundt

Preisverleihung 5. Fontane-Preis für junge Schreibende im Jahr 2021

Es wurde bestens angenommen, was die drei Neuauflagen innerhalb eines Jahres nach dem Erscheinen im November 1893 belegen.

Also vielleicht versteckt sich irgendwo in Berlin oder Brandenburg ein Nachwuchs-Fontane? Die nächste Zugfahrt kommt bestimmt, bei der sich ausreichend Zeit findet, um in

Kindheitserinnerungen zu schwelgen und sie gleich aufs Papier zu bringen. Die Gewinner:innen werden in insgesamt vier Altersgruppen ermittelt. Als Preise locken Büchergutscheine und wertvolle Präsente rund ums Lesen und Schreiben.

INFO

Einsendeschluss für die Geschichten zum Thema „Meine Kinderjahre. Spannende Abenteuer“

ist der 21. April. Die Texte können per E-Mail:

buero@fontane-kosmos.de

oder per Post eingesandt werden:

**Fontane Festspiele gUG,
Präsidentenstraße 47, 16816 Neuruppin**

Bitte Name, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Alter, Schule und Klasse angeben.

Weitere Infos unter → **fontane-kosmos.de**

Mit „MÜRITZ rundum“ kostenfrei mobil sein

Am 1. April startet wieder die Mobilitätsinitiative „MÜRITZ rundum“ der Mecklenburgischen Seenplatte. Bis zum 31. Oktober können alle Gäste, die in den Urlaubsorten Klink, Röbel/Müritz, Rechlin, Kargow und Waren (Müritz) übernachten, kostenfrei die öffentlichen Busse rund um die Müritz, im Stadtverkehr von Waren und Röbel sowie die Linie von Rechlin nach Mirow nutzen. Einfach die Gästekarte vorzeigen. Außerdem werden damit Ermäßigungen auf der Nationalparklinie mit dem Schiff „Diana“ gewährt. Die Karte erhalten Übernachtungsgäste nach ihrer Anmeldung und Zahlung der Kurabgabe. Die Busse halten an verschiedenen touristischen Höhepunkten sowie an Anschlüssen zu Rad- und Wanderwegen. → **mueritz-rundum.de**

Berlin macht Dampf

Nostalgiefahrten



Termine für Ihr Eisenbahnerlebnis!

Sa/So, 22./23. April	Frühlingsfest im Bahnbetriebswerk Schöneeweide
Sa, 6. Mai	Berliner Geschichte(n) auf der Ringbahn – die Stadtrundfahrt der besonderen Art
Sa, 17. Juni	
Sa, 14. Oktober	
Sa, 4. November	
Sa, 13. Mai	Gurkenzug: Frühlingserwachen im Spreewald
Sa, 3. Juni	Ostsee-Express auf die Insel Rügen
Sa, 8. Juli	Erlebnistag im Harz



Dampflokkfreunde Berlin e.V.

www.Berlin-macht-Dampf.com